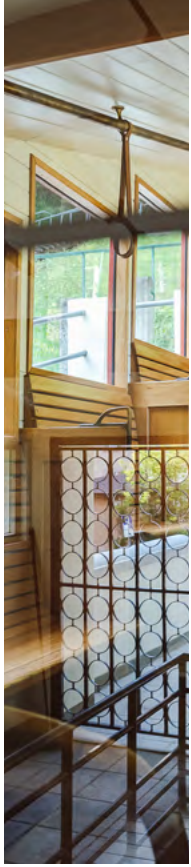
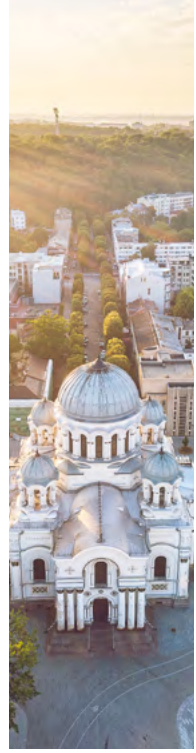
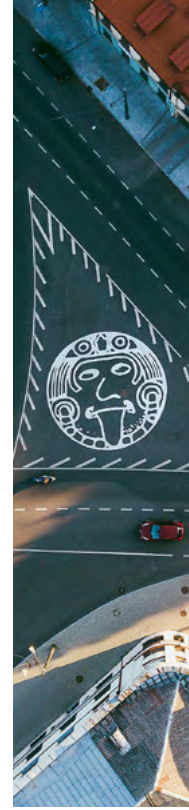
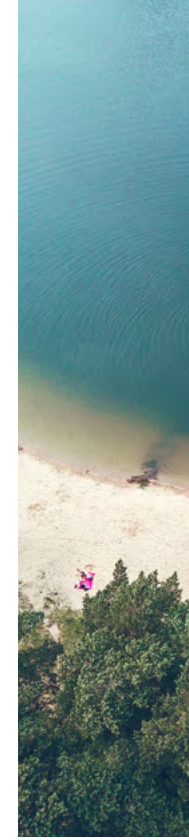








S. 2
Lernen Sie Kaunas kennen

S. 24
Museen

S. 27
Auf den Spuren der Geschichte

S. 31
Die Spuren der Zwischenkriegszeit in Kaunas

S. 37
Kunst und Kultur

S. 38
Sport und Gesundheit

S. 43
Festivals und Veranstaltungen

S. 49
Aktive Freizeit

S. 50
Wasserattraktionen

S. 54
Der Regionalpark des Kaunasser Meeres

S. 59
Gut zu wissen!

HERZLICH WILLKOMMEN IN KAUNAS,

der zweitgrößten Stadt Litauens, in der Sie schöne Ansichten, eine einzigartige Architektur, verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten sowie eine einmalige Atmosphäre einer Studentenstadt erwarten!

Die Kaunasser Altstadt, deren Fläche ca. 144 ha beträgt, ist der älteste Teil der Stadt. Hier finden Sie bedeutende Beispiele der Gotik-, Renaissance- und Barock-Architektur.

Die europäische und auf eine lange Geschichte zurückblickende Stadt liegt heute strategisch günstig am wichtigsten Ort des Landes und eignet sich hervorragend für vielfältige Zusammentreffen! Hier harmoniert Gegenwartsarchitektur vollkommen mit den gotischen Altstadtdächern und modernistischen Meisterwerken aus der Zwischenkriegszeit. Wir schlagen vor, begegnungs- und erfahrungsreiche Erkundungen der Stadt in der Altstadt zu beginnen.

1. DIE BURG KAUNAS

(Pilies g. 17)
www.kaunomuziejus.lt

Die Burg Kaunas wurde am Zusammenfluss von Memel und Neris im 14. Jh. zur Abwehr gegen die Angriffe der Kreuzritter gebaut. In Litauen zählt diese Burg nicht nur zu den ersten gemauerten Burgen, sondern ist die einzige, die von zwei Reihen Schutzmauern umgeben war. Um dieses gotische Verteidigungsbauwerk herum wurde eine Ortschaft gebaut, die schließlich zu der Stadt von heute geworden ist. Die älteste gemauerte Burg in Litauen wurde bereits 1361 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Die Legenden besagen, dass in dieser Burg die Armee der Königin Bona Sforza geheimnisvoll vom Erdboden verschluckt wurde. Die Burg wurde einige Male wieder aufgebaut, 1408 verlor sie jedoch gänzlich an Bedeutung, als Kaunas das Magdeburger Stadtrecht gewährt wurde und sich das ganze Leben zum Marktplatz (Rathausplatz) verlagerte. Im 16. Jh. gab es in der Burg ein Gefängnis, in dem die Geister der Gefangenen, die ihre Ruhe nicht gefunden haben, bis heute nachts spuken. Heutzutage gibt es in der Burg eine Filiale des Museums der Stadt Kaunas, und vor der Burg finden jedes Jahr Kulturveranstaltungen der Stadt statt. In der Nähe der Burg befindet sich die sieben Meter hohe Bronzestatue „Kämpfer für den Frieden".

2. DIE KIRCHE DES HEILIGEN MÄRTYRERS GEORG UND DAS BERNHARDINERKLOSTER

(Papilio g. 7, 9)

Diese Kirche zählt zu den ältesten Kirchen der Stadt Kaunas und öffnete ihre Türen bereits 1503. Die Kirche des heiligen Märtyrers Georg wurde an die Bernhardinermönche abgetreten, die sich in dieser Stadt niedergelassen hatten. Die Kirche wurde von Bränden und Kriegen zerstört und musste mehrmals wiederaufgebaut werden. 1812 wurde sie von der Armee Napoleons als Mehllager benutzt. Der letzte große Wiederaufbau der Burg fand 1936 statt. Später hat die sowjetische Regierung die Kirche geschlossen und in ein Silo verwandelt. 2005 wurde die Burg den Bernhardinermönchen zurückgegeben. Im 18. Jh. wurde die Kirche im Barockstil ausgestattet: mit einer Kanzel aus Holz, einer Orgel mit Holzgalerie und acht hölzernen Altären. Ein Teil davon ist bis heute erhalten geblieben. Was den Innenausbau der Kirche anbelangt, überwiegen hier die gotischen Elemente mit einigen Barockzügen. An der Südseite der Kirche gibt es ein heute aktives Kloster und daneben das Gasthaus "Domus Pacis".

3. DER PARK DES ZUSAMMENFLUSSES

(Santakos g.)

Der Park wird das Herz der Stadt Kaunas genannt. Wenn man in diesem Park spazieren geht, kann man beobachten, wie die Memel und die Neris zusammenfließen. Im Park des Zusammenflusses gibt es unzählige Sehenswürdigkeiten: einen altertümlichen Altar, an dem heidnische Rituale ausgeübt wurden; den Papsthügel, wo 1993 Papst Johannes Paul II. und 2018 Papst Franziskus den Gottesdienst abhielten; die Statue Johannes Paul II.; die Kirche des hl. Georg mit dem Bernhardinerkloster und die Burg Kaunas.

4. DAS RATHAUS UND DER RATHAUSPLATZ DER STADT KAUNAS

(Rotušės a. 15) Vorübergehend geschlossen.
www.kaunomuziejus.lt

1408 wurde Kaunas das Magdeburger Stadtrecht gewährt, was das Recht auf Selbstverwaltung der Stadt und die Möglichkeit, den Handel zu kontrollieren, bedeutete. Der Stadtkern bestand aus dem Marktplatz und dem Sitz der gewählten Regierung (Magistrat). Die

Die Vytautas-Magnus- Brücke

Haupthandelsstraße verlief über den heutigen Rathausplatz, hier befand sich auch der Markt. Die Kaufleute ließen sich mit ihren Familien um diesen Platz herum nieder, bauten ihre Häuser und eröffneten ihre Läden. Als die Stadt Mitglied der Hanse wurde, gewann der Marktplatz um so mehr an Bedeutung, da er wie eine Art Handelszentrum der Stadt und der umliegenden Ortschaften fungierte. Auf diesem Rathausplatz wurde gehandelt, es wurden Beschlüsse der Magistrate verkündet, hier stand der Pranger, an dem die Verbrecher bestraft wurden.

Am Rathausplatz 29 befindet sich ein Bauwerk, das in sich drei verschiedene Epochen vereint: Gotik, Renaissance und Klassizismus. Im Haus befanden sich unterschiedliche Räumlichkeiten: eine Apotheke, die Post, eine kleine Werkstatt, mehrere Läden, Wohnungen. Das wichtigste Gebäude am Rathausplatz ist das Rathaus. Der Bau des Rathauses begann 1542. Das majestätische Gebäude wurde im Geiste der Gotik, des Barocks und des frühen Klassizismus gebaut, die Frontfassade ist mit einem hohen Turm geschmückt, der sich wie der Hals eines Schwans nach oben reckt. Wegen seinen Formen und Farben wird das Rathaus oft als "der weiße Schwan" bezeichnet. Sein 53 Meter hoher Turm ist der höchste in der ganzen Altstadt. Das jetzige Rathaus ist nicht das erste in Kaunas. Das vorherige Rathaus wurde von einem Feuer zerstört und später wiederaufgebaut. Zu verschiedenen Zeiten hatte das Rathaus unterschiedliche Bestimmungen gehabt: Hier wurden Hauptmärkte, Messen, Gerichte abgehalten, direkt unter dem Rathaus befanden sich neun Wachsgussöfen, hier gab es auch ein Gefängnis und ein Warenlager. Heutzutage werden im Rathausgebäude Trauungen vollzogen und Wachsgussofen Veranstaltungen organisiert. Am Gebäudeeingang steht ein Wachsgussofen – ein einzigartiges Exemplar aus dem 15. Jh. Das Rathaus beherbergt auch das Museum der Stadt Kaunas (www.kaunomuziejus.lt). Im Museum befinden sich Sammlungen aus verschiedenen Bereichen: Stadtgeschichte, Wissenschaft und Industrie, Kultur und Kunst, Auswahlstücke in Ton und Bild sowie aus der Archäologie. Symbolträchtig ist die Tatsache, dass neben dem Museum die

Gedenktafel für Vladislavas Starevičius eröffnet wurde – dem Vorreiter der Puppenanimation, der oft der Walt Disney Europas genannt wird. In diesem Gebäude hat V. Starevičius eine Zeitlang selbst gearbeitet. Die Gedenktafel wird von Insektenstatuen "gehalten", die die drei Hauptfiguren der Trickfilme des Regisseurs symbolisieren – Hirschkäfer, Ameise und Grashüpfer. Dieser Künstler hat als erster auf der ganzen Welt in seinen Trickfilmen Puppen verwendet; er übte seine kreative Tätigkeit auf einem so hohen Niveau aus, das kein anderer Zeitgenosse je erreicht hat.

5. DIE KIRCHE DES HL. XAVER (JESUITENKIRCHE) VON KAUNAS

(Rotušės a. 8)

Auf der Südseite des Rathausplatzes dominiert die im Barockstil gebaute Jesuitenkirche, die an ihren Seiten von den Gebäuden eines Klosters und einer Schule umgeben ist. Der Bau der Kirche im Stil des Spätbarocks, rechteckig, mit zwei Türmen versehen, begann 1666; eingeweiht wurde sie jedoch erst 1759. Auf der Terrasse des Jesuitenklosters gibt es einen Aussichtsplatz, von dem aus das schöne Panorama des Rathauses und der Altstadt bewundert werden kann. In der Schule gleich nebenan lebte und unterrichtete 1819–1823 der romantische Dichter Adomas Mickevičius. Davon zeugt auch die Gedenktafel am Schulgebäude. Zurzeit ist die Schule ein Jesuitengymnasium.

6. DAS HAUS DES DONNERGOTTES PERKŪNAS

(Aleksoto g. 6)
www.perkunonamas.lt

Das Haus des Donnergottes Perkūnas gilt als der einzige Handelssitz der Hanse-Kaufleute in Litauen. Es ist ein altes, authentisches Architekturdenkmal, gebaut im Stil der Gotik in der zweiten Hälfte des 15. Jh. Das Gebäude ist ein Mauerwerk mit einem verzierten Fronton und geräumigen Kellern. Die Frontfassade des Gebäudes ist mit rechteckigen dekorativen Nischen und einem aus glasierten Steinen angefertigten Symbol der Sonne geschmückt. Die wahre Bestimmung des Hauses ist unbekannt. Es gibt eine Legende zur Statuette des Donnergottes, die in der Wand des Gebäudes gefunden wurde, und zu den Jungfrauen, die das ewige Feuer gehütet haben. Die zahlreichen Funde der Architekten sprechen jedoch dafür, dass das Gebäude der Handelssitz der Hanse-Kaufleute war. Die Häuser wurden wohl für Handelszwecke gebaut, der Name des Donnergottes wurde erst später gegeben, um die Unabhängigkeit der Kaunasser Kaufleute vom Ausland zu betonen und um die alte litauische Religion – das Heidentum – zu ehren. In dem Gebäude befindet sich auch das Museum von Adomas Mickevičius, einem der bekanntesten Dichter der Romantik, der in Kaunas lebte.

7. DIE MARIÄ-HIMMELFAHRT-KIRCHE (AUCH VYTAUTAS-MAGNUS-KIRCHE GENANNT)

(Aleksoto g. 3)

Die älteste Kirche in Kaunas, die ca. 1400 erbaut wurde. Sie ist die einzige gotische Kirche, die in Form eines Kreuzes errichtet wurde. Den Historikern zufolge wurde der litauische Großfürst Vytautas in einer Schlacht gegen die Tataren

an der Vorskla geschlagen und wäre in dem Fluss fast ertrunken. Als Dank für sein Überleben hat er der Jungfrau Maria versprochen, am Flussufer eine Kirche zu bauen. Zum ersten Mal wird die Kirche in Urkunden von 1439 erwähnt, und sie gehörte den Franziskanern. Am Ufer neben der Vytautas-Kirche wurde ein Schiffsanlegeplatz eingerichtet, wo Segelbote und später Dampfschiffe angelegt haben. 1877 wurde neben der Kirche die Wasserspiegel-Messstation der Memel eingerichtet. Das Messgerät wurde an der Granitwand befestigt. Die Null-Höhe liegt bei 20,8 Metern über dem Meeresspiegel.

8. DIE VYTAUTAS-MAGNUS-BRÜCKE

Die Vytautas-Magnus-Brücke, auch "die längste Brücke der Welt" genannt. Wenn man von einem Ufer der Memel über die Brücke an das andere Ufer gelangen wollte, musste man für dieses Unterfangen sogar 13 Tage "einplanen", da Kaunas damals zum Russischen Zarenreich gehörte, während der Stadtteil Aleksotas bis 1807 im Königreich Preußen lag. Auf den verschiedenen Ufern des Flusses wurden damals unterschiedliche Kalender verwendet, zwischen denen der Unterschied 13 Tage war. Die Brücke wurde im Zweiten Weltkrieg zweimal gesprengt und 1948 wiederaufgebaut (Architekt L. Kazarinskis). Der Mechanismus des hebbaren Teils der Brücke wird bis heute für wertvoll gehalten. Lange Zeit wurde sie Aleksotas-Brücke (später Vytautas-Magnus-Brücke) genannt, denn sie verbindet Aleksotas mit der Altstadt. Wenn man die Memel überquert hat, kann man auch die Seilbahn ausprobieren und bis zum Aussichtsplatz von Aleksotas hochfahren, von wo aus sich ein wunderschönes Panorama der Stadt Kaunas eröffnet.

9. DIE SEILBAHN VON ALEKSOTAS UND DIE AUSSICHTSPLATTFORM

(Amerikos Lietuvių g. 6)

Kaunas ist die einzige Stadt in den baltischen Staaten, wo man dieses Verkehrsmittel nutzen kann. Eine der ältesten Seilbahnen in ganz Europa, die seit 1935 in Betrieb ist, kommt gegenwärtig sowohl als Verkehrsmittel als auch als eine Attraktion zum Einsatz. Die Aleksotas-Seilbahn verbindet den alten Teil der Stadt mit den Hügeln des Stadtteils Aleksotas, von denen aus sich ein schönes Panorama über die Altstadt eröffnet.

10. DAS BENEDIKTINERKLOSTER UND DIE KIRCHE DES HL. NIKOLAUS

(Benediktinių g. 8)

Das Ensemble der Klostergebäude erstreckt sich auf der nördlichen Seite der Altstadt, am Hügel von Antakalnis. Der Gebäudekomplex besteht aus einer Kirche, einem Kloster und einem Pfarrhaus. Die gotische Kirche des hl. Nikolaus wurde im 15. Jh. erbaut. Am Anfang des 17. Jh. hat sich der Adlige des Großfürstentums Litauen Andriejus Skorulskis an den König Sigismund III. mit der Bitte gewandt, die Kirche dem künftigen Benediktinerkloster der Kongregation Kulmas zu schenken. Im 17. Jh. wurde neben der Kirche des hl. Nikolaus die Bruderschaft des Heiligsten Herzen Jesu gegründet; später gab es im Kloster zeitweilig eine Mädchenschule. Bis zum Anfang des 19. Jh. war das Klostergebäude aus Holz gebaut, erst Mitte des 19. Jh. wurde ein gemauertes Klostergebäude errichtet. Im Erdgeschoss befanden sich ein Refektorium, die Zellen, verschiedene Nebenräume, im 1. Obergeschoss weitere Zellen. Nachdem das Kloster geschlossen worden war, befand sich 1948-1990 in der Kirche die Buchlagerstätte der öffentlichen Bibliothek. 1990 wurde die Kirche renoviert an die Gläubigen zurückgegeben; in das Kloster sind die Schwestern der Benediktiner-Kongregation zurückgekehrt. Von der Ausstattung der alten Kirche sind nur der Altar des hl. Benediktus und drei Bilder aus dem 18.-19 Jh. erhalten geblieben.

11. DIE KATHEDRALE DER HLL. PETER UND PAUL

(Vilniaus g. 1)
www.kaunoarkikatedra.lt

Der Bau der Kathedrale der hll. Peter und Paul wurde vom Großfürsten Vytautas Magnus 1413 initiiert. 1430 hat Vytautas die Finanzierung der Kirche übernommen. Um die Kirche kümmerten sich auch andere Regenten des Großfürstentums Litauen: Alexander,

Die Kathedrale der hll. Peter und Paul

Sigismund d. Ä., Sigismund Wasa, Johann Kasimir Wasa und Stanislovas Augustas Poniatovskis. Die Kirche zählt zu den ersten und ältesten gemauerten Gebäuden in Kaunas. In der Architektur überwiegen die Stile der Gotik und Renaissance, im Innenausbau hingegen des Barock sowie Elemente des Historismus (Neugotik, Neobarock) und des 20.-21. Jh. Die Kathedrale verfügt über neun Hochaltäre. Besonders wertvoll ist das Sakristeigewölbe aus Kristallglas im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss. Es handelt sich dabei um eine dekorative Konstruktion der Spätgotik, deren Anfertigung für jeden Bauexperten die besten Meisterfähigkeiten abverlangte. Die Gewölbe zählen zu den geräumigsten in ganz Europa. In der Südwand befindet sich das Grab des Pfarrers und Dichters Jonas Mačiulis-Maironis. In der Kathedrale ruhen darüber hinaus die Gebeine des Bischofs von Niederlitauen Motiejus Valančius und des ersten Kardinals Litauens Vincentas Sladkevičius.

12. DIE VILNIUS-STRASSE

Die schönste und wichtigste Straße der Kaunasser Altstadt. Sie ist die älteste Straße in der ganzen Stadt. Im Mittelalter stellte sie ein Teil der Straße dar, die nach Vilnius führte. Nach einem Umbau wurde sie zur Fußgängerstraße und ist weiterhin die Achse der Altstadt geblieben. Viele Gebäude an dieser Straße waren zunächst aus Holz gebaut, erst später wurden Häuser der reichen Stadtbewohner aus roten Backsteinen errichtet, von denen einige bis heute erhalten geblieben sind.

13. DER HISTORISCHE PRÄSIDENTENPALAST DER REPUBLIK LITAUEN

(Vilniaus g. 33)
www.istorineprezidentura.lt

Die Errichtung dieses Gebäudes begann 1846. Als Kaunas zeitweilige Hauptstadt war (1919– 1939), zog auch das ganze politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben nach Kaunas um. Im Präsidentenpalast lebten und arbeiteten alle drei damaligen Präsidenten der Republik Litauen: Antanas Smetona, Aleksandras Stulginskis und Kazys Grinius. Von 1923 bis 1924, während der Präsidentschaft von Aleksandras Stulginskis, wurde das Gebäude renoviert. Im Erdgeschoss war die Wohnung der Präsidentenfamilie eingerichtet und die zentrale Heizung montiert, im 1. Obergeschoss wurde die Galerie verglast. Während der Präsi-

Die Staatliche Philharmonie

dentschaft von Antanas Smetona wurde das Gelände des Präsidentenpalastes mit einem neuen Zaun umgeben, der bis heute erhalten geblieben ist. Im Erdgeschoss des Präsidentenpalastes befanden sich überwiegend die Arbeitsräume, im 1. Obergeschoss zwei Salons für offizielle Empfänge. Im größeren Salon wurden staatliche Delegationen offiziell empfangen, die ausländischen Diplomaten überreichten hier dem Präsidenten Ernennungsurkunden. Heutzutage befindet sich in diesem Gebäude das Museum "Der Präsidentenpalast der historischen Republik Litauen in Kaunas". Im Innenhof des Präsidentenpalastes kann man die Skulpturen der ehemaligen Präsidenten sehen, die früher in diesem Gebäude amtierten.

14. DIE FREIHEITSALLEE (LAISVĖS ALĖJA)

Wenn man nach Kaunas kommt, muss man einfach die wichtigste Straße dieser Stadt entlang gehen, die übrigens zu den längsten Fußgängerzonen Europas zählt. Die Freiheitsallee ist fast 1,7 Kilometer lang und so angelegt, dass das Ost- und das Westende klar zu erkennen sind. Wenn man die Freiheitsallee entlang geht, hat man die einmalige Möglichkeit, das einzigartige, vielfältige Erbe der Modernismusarchitektur, die einmal das Spiegelbild der nach Kaunas umgezogenen Intelligenz, Industrie, Regierung und diplomatischen Einrichtungen waren, aus der Zwischenkriegszeit kennenzulernen. Bis heute ist Kaunas fast die einzige Stadt weltweit, in der so viele Bauwerke im Modernismusstil gebaut und erhalten geblieben sind.

Auf Deutschen wird dieser Stil auch Bauhausstil genannt, z. B. das Hauptpostamt, das staatliche Musiktheater, die Bank von Litauen und viele mehr. Auf der Freiheitsallee werden Sie das Denkmal von Vytautas Magnus und die Skulptur des Vorreiters der Unterhaltungsmusik der litauischen Zwischenkriegszeit Danielius Dolskis, die in der Nähe des Springbrunnens steht, sehen. Auf der Allee gibt es darüber hinaus unzählige Cafés, Bars, Restaurants und gemütliche Läden; hier geht man gerne spazieren und andere Leute treffen.

15. DIE KIRCHE DER HL. GERTRUDA

(Laisvės al. 101A)
www.gertrudosbaznycia.lt

Die Kirche wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jh. erbaut. Sie zählt zu den einzigartigsten gotischen Denkmälern Litauens. Der größte sakrale Schatz in der Kirche der hl. Gertruda ist eine Skulptur des Gekreuzigten, die seit langer Zeit für ihre Wohltaten bekannt ist. Neben der Kirche befindet sich eine Kerzenhalle, in der man Kerzen anzünden kann, die sieben Tage lang brennen, während in diesen sieben Tagen eine andere Person mitbetet. So wird Mitleid mit sogar völlig unbekannten Menschen gelehrt.

16. DIE STAATLICHE PHILHARMONIE

(L. Sapiegos g. 5)
www.kaunofilharmonija.lt

Das Gebäude der Philharmonie wurde 1928 erbaut, der Autor des Projektes war der Architekt E. Frykas. Das Gebäude hat vier Stockwerke und wurde im Stil des Neoklassizismus mit Art-Deco-Elementen errichtet. Zu Beginn stand das Gebäude nur dem Justizministerium zur Verfügung, später wurde beschlossen, hier auch das litauische Parlament (den Seimas) unterzubringen. Zurzeit werden in der Philharmonie die Kultur und die Traditionen der nationalen professionellen Musikkunst gepflegt, Werke litauischer und ausländischer Komponisten aufgeführt und die Werte der globalen Musikkultur auf eine kreative Art und Weise vermittelt.

17. KAUNASSER CHORALSYNAGOGE „OHEL JAKOV"

(E. Ožeškienės g. 13)
www.kaunasjews.lt

Die Choral-Synagoge ist die einzige Synagoge und jüdisches Gebetshaus in Kaunas, die bis heute erhalten geblieben und in Betrieb ist. Sie wird Choral-Synagoge genannt, weil hier die Rituale vom Chorgesang begleitet werden. Die reformierte Choral-Synagoge ist ein Gebäude mit Neobarock-Formen. Der Innenausbau ist mit Pflanzen- und Tiermotiven dekoriert, die in der jüdischen Kunst sehr oft vorkommen. Die Synagoge von Kaunas ist eine der drei Synagogen in Litauen, die bis heute aktiv sind (die anderen beiden befinden sich in Vilnius und Klaipėda).

HERE NEIGHBOURS LIVE, WHO HAV

Die "Hof-Galerie" ist die einzige Kunstgalerie Litauens, die rund um die Uhr, sieben Tage die Woche geöffnet ist. Die Ausstellung wird FORTLAUFEND aktualisiert!

18. HOF-GALERIE

(E. Ožeškienės g. 21A)

Vor mehr als zehn Jahren zog der Künstler Vytenis Jakas in ein Haus an diesem Hof um. Ihm fiel auf, dass die Nachbarn einander entfremdet waren, und die Geschichte des Hofs in Vergessenheit geraten ist. So fing er an, Bilder jener Juden, die hier einst gelebt hatten, auf die Hausmauer zu malen, und stieß damit auf große Unterstützung. Stück für Stück entstehen hier nun neue Kunstwerke, und immer andere KünstlerInnen hinterlassen ihre Spuren. Regelmäßig finden auf dem Hof kleine nachbarschaftliche Feste statt. Auch Touristen kommen gerne vorbei. Wenn Sie einmal hier sind, sollten Sie jedoch bitte nicht vergessen, dass die Bewohner des Hofes ein Recht auf ihre Ruhe haben.

19. DAS VYTAUTAS-MAGNUS-DENKMAL

(Laisvės al.)

Dieses Denkmal wurde 1930 anlässlich des 500. Jahrestages des Todes des litauischen Großfürsten Vytautas Magnus vom Bildhauer V. Grybas geschaffen. Das Original war zu Sowjetzeiten verschollen. Nachdem es nicht mehr gefunden werden konnte, wurde eine Kopie des Denkmals angefertigt und 1990 aufgestellt. Die Geschichte von Vytautas Magnus ist ein Beispiel einer atemberaubenden Karriere. Ende des 14. Jh. war Litauen bereits seit 150 Jahren in einen Krieg gegen den Deutschen Orden verwickelt, der von ganz Westeuropa unterstützt wurde und der unter dem Vorwand der Verbreitung des Christentums Litauen vom Rest des Westens abgeschnitten hatte. Jogaila hatte das Christentum in Oberlitauen eingeführt und begonnen, diese Isolierung aufzuheben, wobei er allerdings Litauen dem Nachbarland Polen unterworfen hatte. Vytautas Magnus hat 1409 Niederlitauen vom Deutschen Orden endgültig zurückerobert und es später christianisiert. Der größte Verdienst von Vytautas Magnus war jedoch die Zerschlagung des Deutschen Ordens in der Schlacht bei Tannenberg 1410. Er war der Oberbefehlshaber der größten Schlacht im späten Mittelalter und hatte weltweiten Ruhm erlangt. Nach der Schlacht bei Tannenberg stellte der Deutsche Orden keine Gefahr mehr für Litauen dar, und dank Vytautas hatte das Großfürstentum Litauen die Möglichkeit bekommen, normale Beziehungen mit vielen europäischen Ländern aufzubauen.

20. DAS STAATLICHE MUSIKTHEATER UND DER STADTGARTEN

(Laisvės al. 91)
www.muzikinisteatras.lt

Im Gebäude des Theaters ist die professionelle litauische Theaterkunst – Oper, Drama, Ballett – entstanden und hat in allen Jahren der Zwischenkriegszeit existiert. Im Theater fand 1948 der erste Ballettabend und 1951 die erste Opernaufführung statt. Neben dem Musiktheater liegt der Stadtgarten, den die Büsten litauischer Komponisten, Künstler und Sänger schmücken. Im Garten neben der Freiheitsallee steht das Denkmal für Romas Kalanta, der sich 1972 aus Protest gegen die sowjetische Besatzung an dieser Stelle verbrannt hat. Dieser Akt hat Demonstrationen in der Stadt ausgelöst, die Menschen haben Freiheit für Litauen gefordert. Das Denkmal wurde 2002 anlässlich des 30. Jahrestages dieses Ereignisses eingeweiht.

21. DAS NATIONALE SCHAUSPIELHAUS

(Laisvės al. 71)
www.dramosteatras.lt

Es ist das erste professionelle stationäre Schauspielhaus Litauens, das 1920-1922 "Dramatische Bühne" hieß. Das Theatergebäude wurde zu einem der bekanntesten Beispiele der sozialistischen Realismusarchitektur des 20. Jh. in Litauen. Es ist von der monumentalen und theatralisch dekorativen Fassade geprägt. Im Schauspielhaus Kaunas gibt es sechs verschiedene Kreativräume für Veranstaltungen.

22. DAS GEBÄUDE DER BANK VON LITAUEN

(Maironio g. 25)
www.pinigumuziejus.lt

Es wurde 1924 vom Architekturprofessor M. Songaila entworfen und ist eines der luxuriösesten und repräsentativsten Bauten der Zwischenkriegszeit in

Das staatliche Musiktheater

Litauen. Die klassischen architektonischen Elemente, teures Material und die Kunstwerke zeugen von den ehrgeizigen Zielen des unabhängigen Litauens, der wachsenden Wirtschaftskraft des jungen Staates und dem Glauben an die Zukunft des Landes. Im 2. Obergeschoss des Gebäudes befanden sich die Wohnung, die Bibliothek und das Büro des Premierministers Augustinas Voldemaras sowie die Räume für einen offiziellen Empfang und die Wohnungen der Bankmanager. Das Gebäude der Bank von Litauen hat bis heute seine ursprüngliche Bestimmung erhalten. In dem Gebäude hat es immer nur Banken gegeben. Heute gibt es in dem Gebäude das Geldmuseum mit Exponaten, die die Geschichte des Bankwesens und des Geldes repräsentieren.

23. DAS TEUFELSMUSEUM

(V. Putvinskio g. 64)
www.ciurlionis.lt

In Kaunas gibt es das einzige Teufelsmuseum auf der ganzen Welt. Hier gibt es eine Sammlung von über 3000 Teufelsdarstellungen. Die Exponate des Museums stammen aus Armenien, Jakutien, Mexiko, Kuba, der Ukraine, Japan und anderen Ländern.

24. DAS NATIONALE KUNSTMUSEUM "M. K. ČIURLIONIS"

(V. Putvinskio g. 55)
www.ciurlionis.lt

M. K. Čiurlionis ist ein weltweit anerkannter litauischer Maler und Komponist. Er war zwar nur etwas mehr als zehn Jahre als Künstler tätig, hat in dieser Zeit jedoch über 400 Musikstücke geschrieben und über 300 Bilder gemalt. In den Werken von M. K. Čiurlionis treffen die Kunstideen der Neoromantik, des Symbolismus und des Art Nouveau aufeinander. Das Museum verfügt über eine Sammlung der Werke dieses bekanntesten litauischen Komponisten und Malers sowie über Archive der litauischen Volkskunst und des litauischen Kunstlebens, über Werke der darstellenden und angewandten litauischen Kunst des 15.-20. Jh., der darstellenden und angewandten Kunst anderer Länder, Kunst der Antike und der Numismatik. Heute befindet sich in dem gleichen Gebäude nur auf einer anderen Seite des M. K.-Čiurlionis-Museums das Militärmuseum.

25. DAS VYTAUTAS-MAGNUS-MILITÄRMUSEUM UND SEIN GARTEN

(K. Donelaičio g. 64)
www.vdkaromuziejus.lt

In dem Militärmuseum befinden sich archäologische Funde, mechanische und Feuerwaffen, Munitionssammlungen, eine Sammlung ausländischer Armeeuniformen sowie Gegenstände und Unterlagen des Fluges der "Lituanica" über den Atlantik. In der Ausstellung werden litauische und ausländische Kriegsführungsmethoden aus ferner Vergangenheit vorgestellt und die wichtigsten historischen Ereignisse hervorgehoben. Mit dem Bau des Museums wurde 1919 begonnen, mit ihm wurde auch sein Garten zu Ehren der für die Unabhängigkeit Litauens gefallenen Kämpfer angelegt. In diesem Garten wurde aus losen Steinen ein Denkmal für die Gefallenen im Kampf für die Freiheit Litauens errichtet. Hier steht auch ein Altar, in dem das ewige Feuer brennt, das Grab des unbekannten Soldaten und die berühmte Skulptur von Bernardas Bucas "Der Säer", die nachts Sterne sät. Das Denkmal "Freiheit" ist der wichtigste Akzent im Garten und eines der Stadtsymbole. Im Garten des Museums kann man Konzerte von 35 Glocken im Glockenhaus genießen und Holzkreuze sehen, die an die Gefallenen im Kampf für die Unabhängigkeit Litauens erinnern (bei der Kreuzanfertigung handelt es sich in Litauen um die Herstellung von traditionellen litauischen Kreuzen; es ist eine Volkskunst, die 2001 in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes eingetragen wurde). Hier gibt es auch einen kleinen Garten der Buchträger, das Denkmal "Der Buchträger" und eine Buchträger-Wand zum Gedenken an die berühmtesten Buchträger. Der Garten des Kriegsmuseums ist heute ein repräsentativer Platz der Stadt, an dem vieler für das Land und die Stadt wichtiger Ereignisse feierlich gedacht wird.

26. DIE SEILBAHN VON ŽALIAKALNIS

(Aušros g. 6)

Die Seilbahn ist ein einzigartiges Verkehrsmittel, das bis heute in Betrieb ist und über einen funktionierenden Zugmechanismus, authentische Wagen aus der Vorkriegszeit, Holzbänke und Haltestellen verfügt. Bis heute transportiert die Seilbahn Menschen den Berg hinauf, von dem aus das Stadtpanorama am besten zu sehen ist. Vom Stadtzentrum aus kann man mit der Seilbahn die Kirche Christi Auferstehung erreichen. Bei der Seilbahn handelt es sich um eine kurze Bahnstrecke mit einem Seilzugmechanismus, der in den steilen Berghang des Stadtviertels Žaliakalnis einmontiert wurde. Die Seilbahn ist seit 1931 im Betrieb, hat Platz für 36 Personen, ihre Geschwindigkeit liegt bei 2 m/s. Die Fahrt mit der Seilbahn dauert 1 Minute und 38 Sekunden.

27. DIE CHRISTI-AUFERSTEHUNGS-BASILIKA

(Žemaičių g. 31B)
www.prisikelimas.lt

Als Litauen seine Staatlichkeit wiedererlangte, hatte man 1922 in Kaunas die Idee, in der damaligen zeitweiligen Hauptstadt eine Kirche als Dank an den Herren für die wiedererlangte Freiheit zu bauen. Aus den Spenden der Menschen wurde 1932 nach dem Entwurf des Architekten K. Reisonas der Bau der Kirche begonnen, 1940 jedoch wurde die Kirche beschlagnahmt. Die Arbeiten neigten sich schon ihrem Ende zu, es fehlte nur der Innenausbau, das Äußere war noch nicht verputzt, als Litauen seine Unabhängigkeit wieder verlor. 1952 wurde in der Kirche eine Montagehalle der Radiofabrik eingerichtet. Erst 1989 wurde das Gebäude an die Religionsgemeinde zurückgegeben. 2004 wurde die Kirche, 70 Jahre nach ihrem Baubeginn, eingeweiht.

28. DENKMAL AN JAN ZWARTENDIJK

(vor dem Gebäude auf Laisvės al. 29)

Im Juni 2018 wurde auf der Laisvės Allee eine Denkmal-Lichtinstallation von der holländischen Künstlerin Giny Vos eröffnet. An der feierlichen Zeremonie nahmen der König der Niederlande Willem-Alexander, die Nachkommen von Zwartendijk, die Präsidentin Litauens Dalia Grybauskaitė und hunderte interessierte Stadtbewohner und -gäste

Die Kirche des Erzengels Michael, auch orthodoxe Kirche genannt

teil. Es handelt sich um eine leichte und schlichte Konstruktion, die über der Laisvės Allee zu schweben scheint. Sie symbolisiert vor dem Holocaust gerettetes Leben und Hoffnung.

29. DIE BILDERGALERIE KAUNAS

(K. Donelaičio g. 16)
www.ciurlionis.lt

Die Bildergalerie wurde 1979 eingerichtet. Hier werden Bilderausstellungen litauischer und ausländischer Maler organisiert, Fortbildungsprogramme und verschiedene Kunstprojekte angeboten. In der Galerie ist ein großer Teil der Kunst- und Ikonografie-Sammlung von Prof. Algimantas Miškinis ausgestellt. Ein interessanter Akzent des Hauptfoyers der Galerie ist die Installation "Das schwarze Loch", die der bekannte japanische Künstler und Mitstreiter Ay-O, Jurgis Mačiunas (dem Vorreiter der avantgardistischen Bewegung, geboren in Kaunas) widmete.

30. DIE KIRCHE DES ERZENGELS MICHAEL, AUCH ORTHODOXE KIRCHE GENANNT

(Nepriklausomybės a. 14)

Das Gebäude wurde im neobyzantinischen Stil erbaut und steht auf der Ostseite der Freiheitsallee in der Mitte eines speziell für sie errichteten Platzes. Die orthodoxe Kirche wurde im Auftrag des russischen Zaren Alexander III. 1895 für die militärische Besatzung der Festung Kaunas gebaut, als ein repräsentativer Bau, der für Luxus und Offizialität stand. Die Kirche wurde von russischen Architekten entworfen und von Malern aus Sankt Petersburg dekoriert. 1919 wurde sie zur katholischen Kirche des Erzengels Michael. Ab 1965 war die Kirche eine Galerie für Glasmalerei und Bildhauerei. Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit wurde die Kirche wieder als Kirche des Erzengels Michael genutzt, die davor abmontierten Kreuze wurden wiedererrichtet. In der Kirche finden oft Musikkonzerte, Schauspielaufführungen und Ausstellungen statt.

Jurgis-Mačiūnas-Platz

31. DIE KUNSTGALERIE MYKOLAS ŽILINSKAS

(Nepriklausomybės a. 12)
www.ciurlionis.lt

Die Kunstgalerie wurde 1989 gebaut und zu Ehren des berühmten Kunstsammlers Mykolas Žilinskas, der die litauischen Kunstsammlungen durch eigene gesammelte Werke bereichert hat, nach ihm benannt. In der Galerie wird die Sammlung von Mykolas Žilinskas, die er der Stadt Kaunas geschenkt hatte, aufbewahrt: Malerei Altägyptens, angewandte-dekorative europäische Kunst des 17.-20. Jh., italienische Malerei des 17.-18. Jh., westeuropäische Malerei aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. und des 20. Jh. sowie Malerei und Bildhauerei der baltischen Staaten in der ersten Hälfte des 20. Jh. Im Innenhof der Galerie steht die bekannte Skulptur "Der Mensch" von P. Mazūras, die einen nackten Menschen darstellt. Zum Spaß wird die Skulptur angezogen, vor allem im Winter, damit sie nicht friert.

32. JURGIS-MAČIŪNAS-PLATZ

(Kreuzung von Donelaičio g., Parodos g. und Vytauto pr.)

Der erste und einzige Platz der Welt, den man weder betreten noch sehen kann. So lautete die Idee des Künstlers Naglis Rytis Baltušnikas, die er im Juli 2017 der Stadtverwaltung vorschlug und später verwirklichen konnte. Der Platz ist mit weißer Farbe am Fuß des Parodos Berges gemalt, direkt an der Kreuzung von Donelaičio Straße, Parodos Straße und Vytauto Prospekt. Auf dem Asphalt ist ein Azteke mit ausgestreckter Zunge, das Symbol für die Fluxus-Bewegung, dargestellt. Im Haus Parodos Str. 1 verbrachte Jurgis Mačiūnas (George Maciunas) seine Kindheit, der einer der Mitbegründer der Kunstrichtung des Fluxus war. Nach ihm wurde der neu errichtete Platz benannt.

33. DIE MOSCHEE

(Totorių g. 6)

Sie ist die einzige gemauerte Moschee in Litauen. In der kompakten, kleinen Moschee stoßen historische Formen und orientalische Motive aufeinander, die auch die Bestimmung des Gebäudes unterstreichen. Die Umrisse des Gebäudes werden von den typischen Architekturelementen einer Moschee betont: eine elliptische Kuppel und ein hoher viereckiger Turm – das Minarett. Die Moschee verfügt nur über einen Eingang und zwei Etagen. Im 1. Obergeschoss gibt es einen großen Balkon für Frauen; Männer beten im Erdgeschoss.

34. DAS HAUS SUGIHARA

(Vaižganto g. 30, vom Stadtzentrum 3,2 km entfernt)
www.sugiharahouse.com

Das Haus Sugihara wurde 1999 von litauischen und belgischen Intellektuellen und Geschäftsleuten zur Erinnerung an den japanischen Diplomaten Chiune Sugihara errichtet. In diesem Gebäude befand sich 1939-1940 das japanische Konsulat. Chiune Sugihara wurde im Zweiten Weltkrieg berühmt, als er 10.000 litauischen, polnischen und deutschen Juden das Leben rettete. Er hat Ihnen "Lebensvisa" für Japan ausgestellt, obwohl er dafür keine offizielle Genehmigung seiner Regierung hatte.

35. DER EICHENPARK

(Sporto g., vom Stadtzentrum 3,6 km entfernt)

Der Eichenpark von Kaunas ist der größte Eichenpark in ganz Europa. Seine Gesamtfläche beträgt 84,42 Hektar. Dort kann man die Skulptur "Wisent" sehen, im Tal des Dichters Adomas Mickevičius spazieren gehen, das Denkmal für die legendären litauischen Piloten Steponas Darius und Stasys Girenas bewundern und das "Liedertal" besuchen. Der Eichenpark ist ein beliebter Ort für Spaziergänge und Sport.

36. DER BOTANISCHE GARTEN

(Ž. E. Žilibero g. 6, von Stadtzentrum 5 km entfernt)
www. botanika.vdu.lt

Der 1923 eingerichtete Botanische Garten lädt dazu ein, die magische Welt der Pflanzen kennenzulernen. Hier finden Sie einen wunderschönen Ort für Erholung und abwechslungsreiche Freizeit: den größten Rosengarten Litauens, die Orangerie aus der Zwischenkriegszeit, einen alten Park von besonderer Schönheit mit Teichen und romantisch anmutenden Brücken sowie die historische Umgebung des Gutshofs Aukštoji Freda.

37. DAS MUSEUM "STUMBRAS"

(K. Būgos g. 7, vom Stadtzentrum 3,2 km entfernt)

Dieses Museum bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte der litauischen Alkoholproduktion und ihre Entwicklung kennenzulernen, mehr über die Degustation und ihre Regeln zu erfahren. Hier werden für das Produktionsverfahren verwendete Apparate, Etiketten, Flaschen und das Verfahren selbst vorgestellt, wie heutzutage die Getränke der Marke "Stumbras" hergestellt und in Flaschen abgefüllt werden.

38. DIE FORTS VON KAUNAS

(9. Fort: Žemaičių pl. 73, vom Stadtzentrum 7 km entfernt)
(7. Fort: Archyvo g. 61, vom Stadtzentrum 3 km entfernt)
(6. Fort: K. Baršausko g., vom Stadtzentrum 7 km entfernt)

www.9fortomuziejus.lt
www.septintasfortas.lt
www.kaunotvirtovė.lt

Am Vorabend des Ersten Weltkrieges wurden um die Stadt Kaunas neun Forts, Batterien und andere Verteidigungselemente gebaut. Die Festungsanlagen widerspiegeln die Lösungen und andere Baumöglichkeiten, die damals im Ingenieurswesen existierten. Das 7. und das 9. Fort sind für Besucher geeignet. Dort befinden sich Museen, in denen die Geschichte des Festungsbaus vorgestellt wird.

Der Besuch eines Euroleage-Basketball-Spiels in der brodelnden „Žalgiris"-Arena garantiert Ihnen viele aufregende Momente. Dies ist ein absolutes Muss in Kaunas! Sollten Sie das Glück haben, das Spiel von „Žalgiris" selbst in ihrer Heimarena zu erleben, so kann es sein, dass es Ihnen lebenslang in Erinnerung bleiben wird. Mit dem Gutschein „ZALGIRISVIRGIN" können Sie Ihre Eindrücke sogar noch verstärken. Den Spielplan und die Tickets finden Sie unter www.zalgiris.lt

39. ARENA ŽALGIRIS

(Karaliaus Mindaugo pr. 50)
www.zalgirioarena.lt

2011 wurde in Kaunas die größte multifunktionelle Veranstaltungshalle des Baltikums "Žalgiris" für bis zu 17.500 ZuschauerInnen eröffnet. Hier finden verschiedene Events statt: Basketball-, Volleyball-, Handball-, Hallenfußballspiele, Bodybuilding- und Fitness-Turniere, Eiskunstlauf-Wettbewerbe, Konzerte, Theateraufführungen, Kinofestivals, Ausstellungen und private Veranstaltungen. Im Gebäude ist auch ein gemütliches Restaurant "Sala" (dt. Insel) untergebracht. Es ist die Heimatarena von "Žalgiris", der beliebtesten Mannschaft der Einwohner von Kaunas, die in der höchsten Basketball-Liga Europas spielt. Mehr über die Architektur der Arena, die Geschichte der Mannschaft "Žalgiris", deren Fans und Basketball im Allgemeinen kann man während spezieller Führungen erfahren.

40. DAS GEBÄUDEENSEMBLE VON PAŽAISLIS (DIE KIRCHE DES BESUCHS DER HEILIGEN JUNGFRAU MARIA BEI ELISABETH UND DIE GEBÄUDE DES KAMALDULENSER-KLOSTERS)

(T. Masiulio g. 31, vom Stadtzentrum 11 km entfernt) www.pazaislis.org

Es zählt zu den schönsten Architekturensembles im Barockstil in ganz Litauen. Das Ensemble wurde im 18. Jh. für das Kamaldulenser-Kloster unter der Aufsicht der Baumeister aus Florenz (Michelangelo Palloni, Joan Merli, Pietro Perti) gebaut. Die Schönheit des Klosters war sehr gut in ganz Europa bekannt. Das Kloster wurde vom schwedischen König Karl XVII., von den russischen Zaren Alexander I. und Nikolai I. besucht. Seit 1996 findet hier jeden Sommer das internationale Musikfestival von Pažaislis statt. Auf der Südseite des Klosters wurde in einem Gebäude das sakrale Museum des Klosterensembles von Pažaislis eröffnet, gleich nebenan befindet sich das Gästehaus "Monte Pacis", in dem man historische Mönchsgerichte mit zeitgenössischen Interpretationen probieren kann.

41. ART-DÉCO-MUSEUM

(Gedimino g. 48)
www.artdecomuziejus.lt

1929 ließ sich der Professor Pranas Gudavičius mit seiner Familie im Erdgeschoss eines Wohnhauses nieder, das vom Architekten Edmundas Frykas im Auftrag von dem Professor entworfen wurde und eröffnete seine eigene Arztpraxis, während die anderen Wohnungen des Hauses an prominente Persönlichkeiten der damaligen Zeit vermietet wurden.

Die mit privaten Mitteln restaurierte Wohnung in diesem Gebäude und das bis ins kleinste Detail wiederhergestellte Interieur stellen das Privatleben der Stadtbewohner der 1920er und 1930er Jahre im Zentrum von Kaunas dar, in das man bei erlebnisreichen Exkursionen eintauchen kann.

42. MUSEUM DER AMSTERDAMER SCHULE

(Vytauto pr. 58)
www.amsterdamomokyklosmuziejus.lt

Dies ist das einzige Gebäude in Litauen im Architekturstil der Amsterdamer Schule, die Elemente des Art Déco und des Jugendstils aufgreift. Es ist eine 5-Zimmer-Wohnung von 136 Quadratmetern mit 2 Balkonen und einer Terrasse mit Blick auf die Hänge von Žaliakalnis. Ein integraler Bestandteil der Geschichte ist die jüdische Kultur von Kaunas, die durch den Holocaust unterbrochen wurde.

Den Museumsgästen werden nachhaltige Restaurierungslösungen für die Innenausstattung präsentiert, die sich mit Bildern aus vergangenen Epochen der Wohnung und sogar mit Filmmaterial vergleichen lassen, das während der Dreharbeiten zur HBO-Serie „Tschernobyl“ aufgenommen wurde.

Das Gebäudeensemble von Pažaislis

Pasaulį va

Das Nationale Mikalojus-Konstantinas-Čiurlionis-Museum für Bildende Kunst ist der einzige Ort in der Welt, wo das künstlerische Gesamtwerk des litauischen Malers und Komponisten Čiurlionis aufbewahrt wird.

Stadtmuseum Kaunas, Zweigstelle für Volksmusik

Wenn Sie nach Kaunas kommen, besuchen Sie wenigstens ein paar Museen dieser Stadt, die sowohl ständige als auch stets neu zusammengestellte Ausstellungen anbieten. Die Museen umfassen verschiedene Themengebiete wie Geschichte, Malerei, Gedenkstätten und stellen gleichzeitig die Kultur und Geschichte der Stadt und des Landes vor, erweitern somit den Horizont des Betrachters und versprechen eine gute Unterhaltung.

KAUNASSER MUSEEN:

1. Die M.-K.-Čiurlionis-Museum für Bildende Kunst (V. Putvinskio g. 55) **und seine Filialen:**

2. Die Mykolas-Žilinskas-Kunstgalerie (Nepriklausomybės a. 12)

3. Die Bildergalerie Kaunas (K. Donelaičio g. 16)

4. Antanas-Žmuidzinavičius-Wohnhaus / Teufelsmuseum (V. Putvinskio g. 64)

5. Der historische Präsidentenpalast der Republik Litauen (Vilniaus g. 33)

6. Das Haus von Adelė und Paulius Galaunės (Vydūno al. 2)

7. Museum Liudas-Truikys-und-Marijona-Rakauskaitė-Wohnhaus (E. Fryko g. 14)

8. Museum Juozas-Zikaras-Wohnhaus (J. Zikaro g. 3)

www.ciurlionis.lt

9. Stadtmuseum Kaunas
(Rotušės a. 15) **und dessen Zweigstellen:**

10. Die Burg Kaunas
(Pilies g. 17)
11. Mikas-und-Kipras-Petrauskai-Zweigstelle (K. Petrausko g. 31)

12. Juozas-Gruodis-Zweigstelle
(Salako g. 18)

13. Zweigstelle für Volksmusik
(L. Zamenhofo g. 12)
www.kaunomuziejus.lt

14. Das Maironis-Museum für litauische Literatur (Rotušės a. 13)
und seine Filialen:

15. Museum Balys-und-Vanda-Sruogos-Wohnhaus
(B. Sruogos g. 21)

16. Museum Juozas-Grušas-Wohnhaus (Kalniečių g. 93)

17. Museum Juozas-Tumas-Vaižgantas-Wohnung (Aleksoto g. 10-4)

18. Museum Salomėja-Nėris-und-Bernardas-Bučas-Wohnhaus
(S. Nėries g. 7)

19. Das Museum für Kinderliteratur
(K. Donelaičio g. 13)
www.maironiomuziejus.lt

20. Das Vytautas-Magnus-Militärmuseum (K. Donelaičio g. 64)
und seine Filialen:

21. Untergrunddruckerei Druckerei
(Salių k., Domeikavos sen., Kauno r.)
www.vdkaromuziejus.lt

22. Das 7. Fort der Festung Kaunas
(Archyvo g. 61) www.septintasfortas.lt

23. Das 9. Fort der Festung Kaunas
(Žemaičių pl. 73) www.9fortomuziejus.lt

24. Das Zoologische Museum von Tadas Ivanauskas in Kaunas
(Laisvės al. 106) www.zoomuziejus.lt

25. Das litauische Luftfahrtmuseum
(Veiverių g. 132) www.lam.lt

26. Das Museum für litauische Bildungsgeschichte
(Vytauto pr. 52) www.lsim.lt

27. Das Haus des Donnergottes Perkūnas
(Aleksoto g. 6) www.perkunonamas.lt

28. Die Museumsausstellung des Klosters Pažaislis
(T. Masiulio g. 31) www.pazaislis.org

29. Das Sugihara-Haus
(Vaižganto g. 30)
www.sugiharahouse.com

30. Das Museum "Stumbras"
(K. Būgos g. 7)

31. Der Atombunker
(Raudondvario pl. 164A)
www.atominisbunkeris.lt

32. Zuhause des Basketballs
(Santakos g. 11)
ltu.basketball

33. Das Museum für litauische Medizin und Pharmaziegeschichte
(Rotušės a. 28) www.lsmuni.lt

34. Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum der Universität von Litauen „Vivat Universitas Vytauti Magni"
(K. Donelaičio g. 58)
www.vdu.lt

35. Bibliothek und Museum des Präsidenten Valdas Adamkus
(S. Daukanto g. 25)
www.adamkuslibrary.lt

36. Das Museum des Erzbistums Kaunas (M. Valančiaus g. 6)
www.kaunoarkivyskupija.lt/kam

37. Das Puppentheater von Kaunas
(Laisvės al. 87A)
www.kaunoleles.lt

38. Litauisches Sportmuseum
(Muziejaus g. 7, 9)
www.lietuvossportomuziejus.lt

39. Art-Déco-Museum
(Gedimino g. 48-5)
www.artdecomuziejus.lt

39. Museum der Amsterdamer Schule
(Vytauto pr. 58)
www.amsterdamomokyklosmuziejus.lt

Die Ortschaft am Zusammenfluss der Flüsse Memel und Neris, die mit der Zeit zur Stadt Kaunas heranwuchs, wurde zum ersten Mal 1361 erwähnt. Hier stand bereits eine gemauerte Burg zur Abwehr gegen die Übergriffe des Deutschen Ordens, die einen wichtigen Bestandteil des Wehrsystems nicht nur der Stadt, sondern auch des ganzen litauischen Staates darstellte.

Die Historiker sind der Ansicht, dass der litauische Großfürst Vytautas der Stadt Kaunas das Magdeburger Stadtrecht gewährte, so dass die Stadt das Recht auf Selbstverwaltung erhielt, das später von allen litauischen Großfürsten mit Privilegien genehmigt wurde. Das Heranwachsen der Stadt Kaunas wurde stark durch die gute geografische Lage und die Wasserstraßen Memel und Neris, dank derer die Kaufleute der Stadt schrittweise die Handelsbeziehungen mit Danzig, Thorn und Königsberg aufbauen konnten, begünstigt. Ab dem 15. Jh. gab es in Kaunas einen Grenzzoll, der den Handel des ganzen Staates über die Wasser- und Landwege mit Preußen überwachte. Im 16. Jh. erlebte Kaunas eine starke Blütezeit. Hier wurden die erste Schule, das Krankenhaus-Obdachlosenhaus und eine Apotheke eröffnet; die Handwerker haben ihre Zünfte gegründet. Am Ende jenes Jahrhunderts unterschied sich Kaunas von den anderen Städten des Großfürstentums Litauen durch eine große Anzahl von gemauerten Häusern. In der ersten Hälfte des 17. Jh. war die Stadt von einer Wehrmauer umgeben.
Die Kriege Mitte des 17. Jh. und die Besatzung durch die Armee des russischen Zaren, die sechs Jahre lang dauerte (1655-1661) und die einen Teil der Stadtbewohner zur Flucht nach Preußen zwang, sowie die Pestseuche, die in dieser Zeit die Stadt heimsuchte, waren harte Schläge für die Stadt Kaunas. Als Kaunas sich langsam wieder zu erholen begann, wurde es noch einmal während des Großen Nordischen Krieges (1700-1721) verwüstet. 1732 wurde die Stadt von einem großen Brand zerstört. Die Entwicklung der Stadt wurde auch durch politische Unruhen innerhalb des Staates und die häufige Anwesenheit der Armee des russischen Zarenreiches (1734, 1735, 1748, 1767-1775) verlangsamt.

Die Stadt blüht auf

Die Anzeichen für die Erholung der Stadt lassen sich in der zweiten Hälfte des 18. Jh. erkennen. Die Kirche der Pfarrgemeinde, die durch den Brand von 1732 stark beschädigt worden war, wurde nun wieder aufgebaut, und 1781 wurde die Rekonstruktion des Rathauses der Stadt abgeschlossen, 1786 das Gästehaus gebaut, das auch für das erste Hotel der Stadt gehalten werden kann. 1792 wurden die Gebäude der Stadt durchnummeriert und 1794 Brücken über die Memel und die Neris gebaut.

Unruhen setzen sich fort

1795 war Kaunas nach der dritten Teilung des Litauisch-Polnischen Staates der Macht des Russischen Zarentums unterworfen. 1801 wurde die Stadt von einem weiteren großen Brand verwüstet. 1812 befand sich Kaunas im Mittelpunkt des Krieges, der zwischen Russland und Frankreich bestand. Nicht weit von der Stadt überquerte der französische Kaiser Napoleon Bonaparte mit seiner Großen Armee von mehreren hunderttausend Soldaten die Memel. Kaunas war in diesem Krieg die erste Stadt, die von der Armee des französischen Kaiserreiches eingenommen wurde. Im Laufe des Krieges wurde sie zwei Mal verwüstet: als die Große Armee in die Stadt einmarschierte und als sie sich zurückzog.

Entwicklung zur modernen Stadt

1843 wurde Kaunas zum Zentrum des neu eingerichteten Gouvernements. 1847 begann man die Nikolai-Straße (die jetzige Freiheitsallee) als Boulevardstraße zu gestalten. 1862 wurden Bahnschienen verlegt und die erste moderne Bahnbrücke über die Memel gebaut und 1898 das erste Kraftwerk in Betrieb genommen. Das kulturelle Leben der Stadt wurde durch den Beschluss der Zarenherrschaft von 1864 angekurbelt, indem das Bistum von Niederlitauen (Telšiai) von Varniai nach Kaunas verlegt wurde. 1870 wurde der Verein der Liebhaber des Lesens von Kaunas gegründet, der in der Stadt die erste öffentliche Bibliothek gründete. Jegliche zusätzliche kulturelle und volkstümliche Aktivitäten wurden allerdings durch die russische Politik eingedämmt.
1879 erhielt Kaunas den Status einer Militärfestung der Klasse I an der Grenze des Russischen Zarenreiches. Von 1882 bis zum Ersten Weltkrieg war Kaunas von Wehr-

mauern, Forts und Batterien umgeben (1895 wurde eine russisch-orthodoxe Kirche für die russischen Soldaten in Kaunas errichtet).
1892 wurde in Kaunas im Rahmen des Vertrages mit dem schweizerischen Ingenieur E. O. Dupont die Pferde-Straßenbahn "Konke" in Betrieb genommen, die vom Rathausplatz bis zum Hauptbahnhof verkehrte. Im gleichen Jahr wurde auch das Stadttheater mit 500 Sitzplätzen gebaut.

Kaunas — provisorische Hauptstadt Litauens

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges war Kaunas 1915–1918 von den Deutschen besetzt. Nach dem Ersten Weltkrieg begann Litauen eine Republik zu gründen, und nachdem 1919 Vilnius von den Bolschewiken besetzt wurde, sollte der Sitz des Staatsrates und des Ministerkabinetts nach Kaunas verlegt werden. Als 1920 Vilnius unter polnische Besatzung geriet, wurde Kaunas zur zeitweiligen Hauptstadt und zur wichtigsten litauischen Stadt. Im gleichen Jahr tagte in Kaunas das Gründungsparlament, das die rechtlichen Grundlagen für den wiederhergestellten Staat schuf. Kaunas war bis 1939 die zeitweilige Hauptstadt. Nachdem Kaunas zum politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum des Landes geworden war, wurde der Stadt in der Zwischenkriegszeit etwas mehr Leben eingehaucht, sie wurde moderner und europäischer. Die Stadt schmückte sich mit neuen Bauten, erneuerte die alten Gebäude und baute Brücken. 1929 kamen Busse auf die Straßen. Da die Verkehrsmöglichkeiten weiter verbessert werden sollten, erfolgte 1931 und 1935 die Inbetriebnahme der Seilbahnen von Žaliakalnis und Aleksotas. 1920 öffnete das Opernhaus seine Türen und zwei Jahre später das Staatstheater. Im gleichen Jahr 1922 wurde die Litauische Universität gegründet, die 1930 in Vytautas-Magnus-Universität umbenannt wurde. 1938 fanden in Kaunas die ersten nationalen Olympischen Spiele statt, 1939 die Europameisterschaften im Basketball, für die eine Sporthalle mit Platz für 5000 Zuschauer gebaut wurde.
Im Juni 1940 wurde Litauen von der Roten Armee besetzt. Im Verlauf des Zweiten Weltkrieges wurde Kaunas 1944 wieder von der Roten Armee eingenommen. Das markierte den Anfang der zweiten Besatzung.
1990, als die Unabhängigkeit Litauens wiedererlangt wurde, eröffneten sich auch für Kaunas die Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln und mit anderen Städten im Ausland zu kooperieren.

GESCHICHTE DER FESTUNG KAUNAS

Kaunas liegt am Zusammenfluss der zwei größten Flüsse und hat schon immer eine wichtige Rolle bei der Verteidigung des Landes gespielt. Die einzigartige strategische Lage dieses Ortes hat auch Russland, das seit 1795 die litauischen Gebiete besetzt hatte, erkannt. Die sich stets zuspitzenden Beziehungen mit den Nachbarländern zwangen dazu, an die Verstärkung der westlichen Grenze zu denken. 1879 unterzeichnete Zar Alexander II. die Anordnung für den Bau der Festung Kaunas, und bis Februar 1880 wurden Pläne zu langfristigen Befestigungen erstellt. Die Stadt sollte von sieben Forts und zwölf stationären Batterien umgeben werden. Nach zwei Jahren, am 24. Oktober 1882 wurde mit dem Bau der Festung Kaunas offiziell begonnen. Die Forts wurden in mehreren Phasen errichtet: Zunächst wurde eine Straße bis zu den Festungen angelegt und das Gelände entsprechend vorbereitet, dann wurden die Kasernen, Schießpulverlager und sonstige Objekte gebaut. Der Bau eines Forts hat 3-5 Jahre gedauert. Abgesehen von den Forts und Batterien wurde 1885 der Bau der zentralen Verteidigungsvorrichtungen und zentralen Lagerstätten auf beiden Ufern der Memel begonnen. Hinter dem Ring der Forts wurde die Infrastruktur der Festung ausgearbeitet: der Sitz des Kommandanten, der Sitz des Intendanten, der Militärstab, der Sitz der Ingenieure und Ingenieurssoldaten, Wohnhäuser der Beamten und Bauarbeiter, Telefon-, Telegrafen- und Stromstationen, die Wasserleitungsstelle, der Militärbahnhof, der Aufzug, die Mühle, Getreidesilos, die Kriegstaubenstation, die Feuerwehr und Schiffsanlegestellen. In Žemieji Šančiai und in Aukštoji Panemunė sind Militärstädtchen entstanden. Auch die geistigen Angelegenheiten der Soldaten wurden nicht vergessen: 1891- 1895 wurde die russisch-orthodoxe Kirche des Erzengels Michael gebaut.

Nach 13 Jahre dauernden Bauarbeiten wurde in der Nähe des 9. Forts eine 32 m hohe Denkmalgruppe für die Opfer des Nationalismus errichtet.

1889 wurde auf dem rechten Ufer der Neris der Bau des 8. Forts begonnen und 1903-1913 auf den Hügeln nordwestlich von Kaunas das neueste und modernste 9. Fort gebaut. Das war das erste und einzige Fort der Festung Kaunas, das bis heute erhalten geblieben ist und das nicht gemauert, sondern mit Beton gebaut wurde. Am 23. April 1913 wurde der Verstärkungsplan der Festung genehmigt. Darin war vorgesehen, weitere zwölf Forts und Stützpunkte und somit um die Stadt herum einen zweiten größeren 47,17 Kilometer langen Befestigungsring zu bauen. Die Arbeiten wurden von dem am 28. Juli 1914 ausgebrochenen Ersten Weltkrieg unterbrochen. Bis zum Krieg war nur der Bau von neun Forts und zehn Batterien vollständig abgeschlossen. Am 18. August 1915 wurde die erstklassige Landfestung Kaunas des Russischen Kaiserreiches von Deutschland besetzt.

Forts heute

Nach dem Ersten Weltkrieg und nach der Wiedererlangung der Staatlichkeit Litauens wurde die Festung Kaunas nie wieder gemäß ihrer ursprünglichen Bestimmung benutzt. Die litauischen Behörden übernahmen die Verwaltungsgebäude der Festung Kaunas, während die Forts je nach sonstigen Bedürfnissen Verwendung fanden: als Gefängnisse, Lager, Archive, Wohnungen, etc. Als Litauen während des Zweiten Weltkrieges von Nazideutschland besetzt war, fanden im 4., 7. und 9. Fort Massenhinrichtungen von friedlichen Einwohnern statt. Heute sind die Bewohner und die Besucher der Stadt Kaunas eingeladen, mehr über die Geschichte des riesigen Abwehrobjektes – der Festung Kaunas – in den Museen des 7. und 9. Forts zu erfahren.

Der Festung Kaunas 6. Fort
K. Baršausko g. 101, Kaunas
www.vdkaromuziejus.lt/karo-technikos-skyrius

Das Museum 7. Fort
Archyvo g. 61
www.septintasfortas.lt

Das Museum 9. Fort
Žemaičių pl. 73
www.9fortomuziejus.lt

Festung Kaunas
www.kaunotvirtove.lt

Bekannt für seine einzigartige modernistische Architektur aus der Zwischenkriegszeit (19191940), wurde Kaunas 2015 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet.
Der kleine Turm des Kinozentrums „Romuva“ in Kaunas, der perfekt den Modernismus- und Art-Déco-Stil widerspiegelt, erinnert an das goldene Zeitalter des Kinos in der Laisvės-Allee, als man hier einst bis zu zwölf Kinos besuchen konnte.
www.kcromuva.lt

Die Architektur der Zwischenkriegszeit ist eine Visitenkarte von Kaunas. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde Kaunas zum politischen und kulturellen Zentrum Litauens. Auch heute pulsiert hier der Rhythmus einer modernen Stadt.

Nach dem Ersten Weltkrieg, als Litauen sich als Staat zu etablieren begann und die polnische Armee die litauische Hauptstadt Vilnius und den östlichen Teil des Landes besetzte, wurde Kaunas dank der historischen Umstände zur bedeutendsten litauischen Stadt. In Kaunas ließen sich die wichtigsten Regierungsinstitutionen und die Intelligenz nieder. Die industrielle Entwicklung wurde angekurbelt. Kaunas hat das Steuer der Hauptstadt des Landes übernommen und ist zum modernen Symbol eines freien Litauens geworden. Dazu haben auch die günstigen Umstände beigetragen: Die Gesellschaft war für Veränderungen bereit, die Stadt brauchte verschiedene Gebäude, die von begabten, talentierten Architekten, die im Ausland studiert hatten und nach Litauen zurückgekehrt und voll neuer Ideen waren, entworfen werden konnten.
In seiner Rolle als litauische Hauptstadt hat Kaunas in der ersten Hälfte des 20. Jh. ganz unerwartet eine zentrale Bedeutung auf der europäischen Landkarte erworben. Die Architekten eines jungen Staates haben sich bei der Gestaltung einer fortschrittlichen Stadt sehr harmonisch in den europäischen Kontext integrieren können. Die einzelnen Gebäude, Stadtviertel und Gebäudekomplexe, die nun in der zeitweiligen Hauptstadt gebaut wurden, hatten einen großen Einfluss auf das Image der ganzen Stadt. Kaunas wurde zum Zentrum von Wissenschaft, Kultur und Bildung, denn es wurden solche Institutionen gegründet wie die Universität Litauens, die Kunstschule, die Kurse für Körperkultur, das Schauspielhaus, das Opernhaus, eine Rundfunkstation, das Militärmuseum, das astronomische Observatorium. In Kaunas gab es eine schnelle industrielle Entwicklung, ein aktives europäisches Leben, sehr viel Aufmerksamkeit wurde dem Sport und der Kultur gewidmet. 1939 wurde in Kaunas die Sporthalle gebaut, in der die litauische Basketballnationalmannschaft der Männer zum zweiten Mal Europameister wurde, was in ganz Europa die Bedeutung von Kaunas noch einmal offensichtlich machte.
Dieser Werdegang zu einer europäischen Stadt hinterließ tiefe Spuren im Entwicklungsprozess des ganzen litauischen Staates, denn er war entscheidend für den Wunsch des Landes, für seine Freiheit zu kämpfen, sich von der sowjetischen Besatzung zu befreien, und er prägte die mentale Identität und das physische Gesicht der Stadt. Es war erst die zweite Architekturperiode (Barock ausgenommen), als die litauische Architektur Hand in Hand mit ganz Europa voranschritt. In 20 Jahren entstand die umfangreiche Architektur der Zwischenkriegszeit; die große Dichte der Bauten in der Stadt ist ein einzigartiges Phänomen in ganz Europa und widerspiegelt im internationalen Kontext der Moderne sowohl die Tendenzen des Bauhaus-Stils als auch die einzigartigen volkstümlichen litauischen Stile, durch die sich Kaunas mit seiner modernen und hochwertigen Architektur der Zwischenkriegszeit im gesamten europäischen Kontext auszeichnet. Kaunas ist die einzige Stadt in der ganzen Welt, in der so viele Gebäude dieses Stils bis heute erhalten geblieben sind.

GEBÄUDE AUS DEM ZEITRAUM DER ZWISCHENKRIEGSZEIT:

1. Ehemaliger Zentralpalast der litauischen Post (heute Architekturzentrum)
(Laisvės al. 102)

2. Staatliches Musiktheater Kaunas
(Laisvės al. 91)

3. Stadtverwaltung Kaunas (ehemaliges Gebäude der Sparkasse)
(Laisvės al. 96)

4. Staatliche Philharmonie Kaunas (ehemaliges Gebäude des Justizministeriums und des Parlaments)
(L. Sapiegos g. 5)

5. Bank von Litauen
(Maironio g. 25)

6. Der Gebäudekomplex in der V. Putvinskio-Straße
(V. Putvinskio g. 52, 54, 56, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72)

7. Das Vytautas-Magnus-Militärmuseum und das Nationale M.-K.-Čiurlionis-Museum für Bildende Kunst (V. Putvinskio g. 55)

8. Die Seilbahn von Žaliakalnis (Aušros g. 6)

9. Die Kirche Christi Auferstehung (Žemaičių g. 31)

10. Das Gymnasium Jonas Jablonskis (ehemalige Grundschule) (Aušros g. 3)

11. Ehemaliges Gebäude der Firma "Pieno centras" (Laisvės al. 55/S. Daukanto g. 18)

12. Ehemaliges Gebäude der Firma "Pažanga" (Laisvės al. 53)

13. Das Kino "Romuva" (Laisvės al. 54)

14. Der Offiziersclub (A. Mickevičiaus g. 19)

15. Das Mehrfamilienhaus von Jonas und Gediminas Lapėnai (Kęstučio g. 38)

16. Litauische Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Akademie (A. Mickevičiaus g. 9)

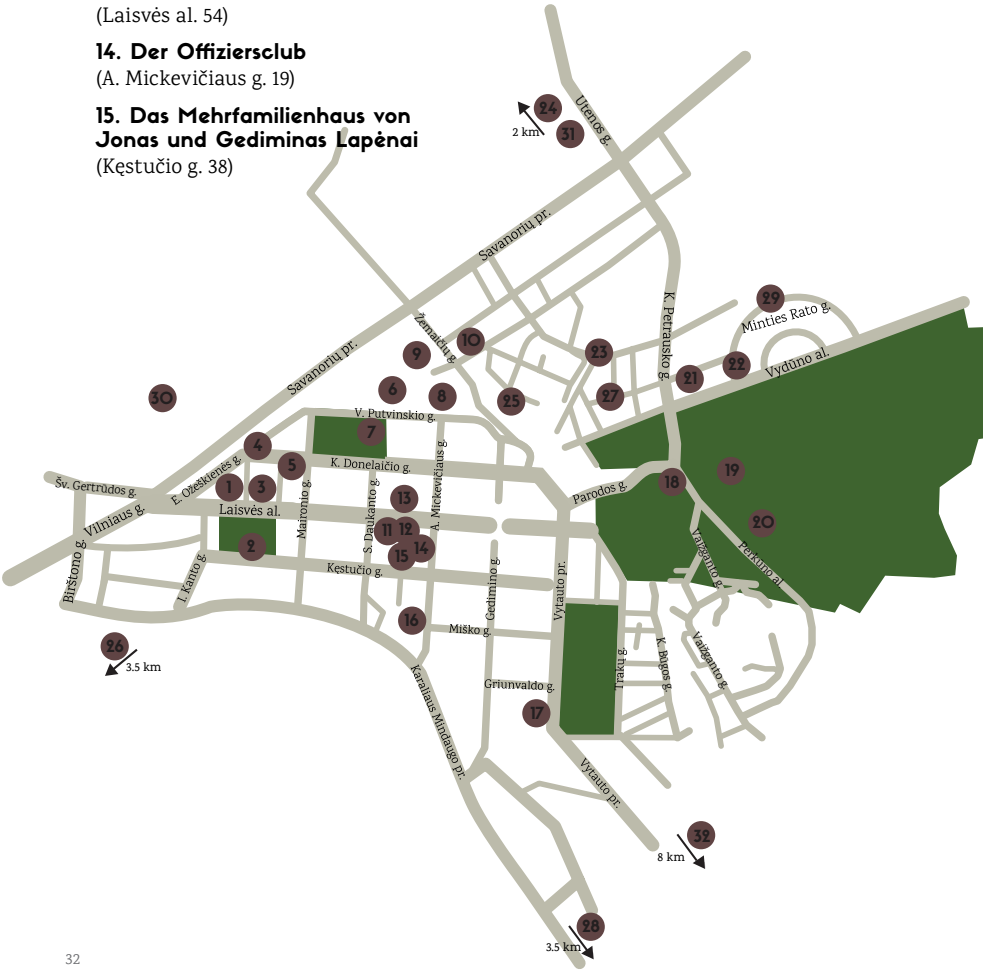
17. Das Amt für Militärmedizin von Dr. Jonas Basanavičius (Vytauto pr. 49)

18. Das Kinder- und Jugendzentrum Kaunas (ehemaliges "Neo-Lithuania" Gebäude) (Parodos g. 26)

19. Die litauische Hochschule für Körperkultur (Sporto g. 6)

20. Sporthalle (Perkūno al. 5)

21. Stadtmuseum Kaunas, Mikas-und-Kipras-Petrauskai-Zweigstelle (K. Petrausko g. 31)



HOLZARCHITEKTUR

Die Tradition des Holzbaus ist in Litauen weit verbreitet. Seit vielen Jahren werden die Holzhütten in den Dörfern und die Holzkirchen erforscht. Das Holz war ein beliebtes Baumaterial in Kaunas auch in der Zwischenkriegszeit, da das Errichten eines Mauerwerkes deutlich mehr kostete und nur für einige wenige Hausbesitzer erschwinglich war. Heute wird die Holzarchitektur der Städte als ein ästhetisches und ethnisches Gut wahrgenommen. Den Wert solcher Häuser kennen die Fachleute der Holzarchitektur, und sie wird auch von den Teilnehmern an den Infotouren nach Žaliakalnis, Panemunė, Šančiai und Vilijampolė wahrgenommen. Der Wert der Holzhäuser ist für die Liebhaber des kulturellen Erbes unumstritten. Ohne diese Häuser würde die Stadt einen wichtigen Teil ihrer kulturellen Identität verlieren.
Leider konnte nur ein kleiner Teil der Holzhäuser aus der Zwischenkriegszeit der Zeit und den sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen standhalten. Diejenigen, die bis heute erhalten geblieben sind, vermitteln uns die Atmosphäre der Kaunasser Vororte jener Zeit.

OBJEKTE:

22. Villa des Architekten Antanas Jokimas (Minties Rato g. 2)

23. Das Haus des Soldaten Antanas Gedmantas (Žemuogių g. 2)

24. Die Villa des Komponisten Juozas Gruodis (Salako g. 18)

25. Die Villa des Geschäftsmannes Pranas Urbonas (Žemaičių g. 20)

26. Die Villa des Bautechnikers Jonas Varneckis (Sietyno g. 17)

27. Die Villa von Juozas und Stasė Geniušai (Tulpių g. 21)

28. Die Villa von Barbora und Kazys Zubauskai (A. Smetonos al. 81)

29. Das Haus des Pädagogen Jonas Dereškevičius (Minties Rato g. 24)

30. Haus-Museum von Juozas Zikaras
(J. Zikaro g. 3)

31. Haus-Museum von Juozas Grušas
(Kalniečių g. 93)

32. Villa „Grabytė“
(Gailutės g. 19)

Der Präsidentenpalast der Republik Litauen

Aufgrund der historischen Umstände kann man die Jahre 1919–1940 als die Ära des diplomatischen Kaunas bezeichnen.

Dank den historischen Umständen des wiederhergestellten unabhängigen litauischen Staates (1918) ist Kaunas zur zeitweiligen Hauptstadt geworden. Hier ist Litauen seine ersten Schritte als Staat gegangen: Es wurden die wichtigsten Institutionen des Landes und ausländische diplomatische Vertretungen gegründet.
Kein offizielles Dokument legte den Status von Kaunas als eine zeitweilige Hauptstadt fest. Diplomatisch gesehen wurde Kaunas am 2. Januar 1919 zur zeitweiligen Hauptstadt Litauens, als die provisorische Regierung nach Kaunas umzog. Im gleichen Jahr wurde die Hauptstraße der Stadt umbenannt und hieß von nun an Freiheitsallee, während eine der Nebenstraßen die Straße des 16. Februars genannt wurde. So heißen diese Straßen bis heute. In Kaunas wurde zum ersten Mal in der Geschichte ein litauischer Präsident gewählt, und zwar Antanas Smetona am 4. April 1919 auf einer Sitzung des Staatsrates. In der Hauptstadt Kaunas tagte auch das Gründungsparlament, dessen erste Sitzung am 15. Mai 1920 im Staatstheater, dem heutigen Musiktheater stattfand.
In Kaunas hatten sich die wichtigsten Institutionen des Landes niedergelassen, inklusive des Außenministeriums Litauens, das die schwere Aufgabe zu meistern hatte, die diplomatischen Beziehungen mit anderen Ländern aufzubauen und Litauen international zu vertreten. Hier wurden mit der Zeit auch diplomatische Vertretungen gegründet. Zuerst wurde Kaunas von den diplomatischen Missionen der großen Länder wie USA, Großbritannien, Frankreich besucht, später ließen sich hier ständige Botschaften und Konsulate nieder. 1939 gab es in Kaunas folgende staatliche Einrichtungen und ausländische Vertretungen:

1. Der Präsidentenpalast der Republik Litauen (Vilniaus g. 33)

2. Das Parlament der Republik Litauen (Gimnazijos g. 3)

3. Regierungshaus der Republik Litauen (K. Donelaičio g. 58)

4. Außenministerium (1919-1922) (Maironio g. 27)

5. Außenministerium (1922-1935) (S. Daukanto g. 25)

6. Außenministerium (1935-1940) (an der Ecke von K. Donelaičio g. und Vienybės a.)

7. Das Konsulat und die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika (V. Putvinskio g. 68)

8. Die Botschaft der Tschechoslowakei und das Konsulat Argentiniens (V. Putvinskio g. 60)

9. Das Generalkonsulat Schwedens (V. Putvinskio g. 60)

14. Das Norwegische Honorarkonsulat (Nepriklausomybės a. 7)

15. Das Hotel "Metropolis" (S. Daukanto g. 21)

16. Die Botschaft Polens (Kęstučio g. 38)

17. Die Botschaft und das Konsulat Großbritanniens (Kęstučio g. 29)

18. Das Konsulat Finnlands (Kęstučio g. 8)

19. Die Botschaft Deutschlands (Gedimino g. 19)

20. Die Botschaft Dänemarks (Vytauto pr. 55/Griunvaldo g. 2)

21. Die Botschaft Lettlands (Vytauto pr./Kęstučio g.)

22. Die Botschaft Italiens (Vydūno al. 13)

10. Das Gebäude der Apostolischen Nuntiatur (V. Putvinskio g. 56)

11. Das Ungarische Honorarkonsula (V. Putvinskio g. 54)

12. Konsulat von Japan (Vaižganto g. 30)

13. Die Botschaft Frankreichs (V. Putvinskio g. 14)

Mehr als 6.000 Gebäude in Kaunas vermitteln den modernistischen Zeitgeist. Einzigartige historische Fensterformen und andere architektonische Elemente ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

KAUNAS – UNESCO-STADT DES DESIGNS

Im Jahr 2004 entstandenes UNESCO-Projekt "Creative Cities Network" fördert die Zusammenarbeit von verschiedenen Städten, in welchen die Entfaltung der Kreativität als eine der wichtigsten Strategien zur Entwicklung ökonomischer, sozialer und kultureller Aspekt erkannt wurde. Durch die Verbindung in diesem Netzwerk wollen die Städte den Austausch von Erfahrungen im Aufrechterhalten des kulturellen Erbes anregen, die Entstehung und Entwicklung von Partnerschaften, durch welche die Kreativität und das kulturelle Leben gefördert werden begünstigen, die Beteiligung der kulturinteressierten Bürger im kulturellen Leben der Städte unterstützen sowie eine höhere Integration der Kultur in die Baupläne von Städten zu erreichen.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization · Designated UNESCO Creative City in 2015

"Creative Cities Network" umfasst sieben Kulturbereiche: Handwerk und Volkskunst, Design, Film, Gastronomie, Medienkunst, Literatur und Musik.
Im Dezember 2015 wurde Kaunas, als erster osteuropäischen Stadt der UNESCO Design Status verliehen. 2017 wurde der Antrag Kaunas 1919-1939: The Capital Inspired by the Modern Movement über die modernistische Architektur in Kaunas zur Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes eingereicht.

Netzwerk der Design-Städte

Folgende Städte sind außerdem von der UNESCO zu "Design-Städten" erklärt worden: Montreal (Kanada), Kobe (Japan), Helsinki (Finnland), Detroit (USA), Bilbao (Euskadi – Baskenland), Singapur (Singapur), Berlin (Deutschland), Bandung (Indonesien), Puebla (Mexiko), Budapest (Ungarn), Curitiba (Brasilien), Buenos Aires (Argentinien), Shanghai (China), Nagoya (Japan), Seoul (Südkorea), Saint-Étienne (Frankreich), Dundee (Scotland), Turin (Italien) und Graz (Österreich).

EUROPEAN HERITAGE LABEL

EUROPÄISCHES KULTURERBE-SIEGEL

2015 wurde die Stadt Kaunas mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Dadurch wurde das Phänomen Kaunas als provisorische Hauptstadt Litauens von 1919 bis 1940 als bedeutend auf europäischer Ebene anerkannt. 44 Gebäude modernistischer Architektur aus diesem Zeitraum wurden mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel versehen.

Darius-und-Girėnas-Stadion. Unter dem neuen Dach sind 15.000 Stühle installiert, einige davon sind für die größten Fans bestimmt. Und das ist nur für Sportzuschauer; sogar bis zu 30.000 Musikliebhaber können hier Konzerte genießen.

KAUNAS IST DIE SPORTHAUPTSTADT VON LITAUEN

Neben den verschiedenen Titeln von Kaunas ist auch der Name der Sporthauptstadt erwähnenswert. Umgeben von Fahrradwegen, bequem für Fußgänger, Fahrräder (und sogar Einräder), hat Kaunas sowohl aktiven Sportlern als auch leidenschaftlichen Fans etwas zu bieten. Die letzten Jahre waren für den Sport von Kaunas einfach golden: nach und nach wurden neu gebaute oder rekonstruierte Sportinfrastrukturanlagen eröffnet.

Darius-und-Girėnas-Stadion

Nach vier Jahren des Wiederaufbaus und mit dem Erhalt der vierten UEFA-Kategorie öffnete das Darius-und-Girėnas-Stadion seine Pforten. Voraussichtlich werden hier jährlich mindestens 15 Veranstaltungen stattfinden. Davon sind mindestens 10 in den Kalendern der Sportverbände aufgeführt. Das historische Stadion wurde 1925 im sumpfigen Gebiet von Ąžuolynas (Eichenhain) eröffnet, und das heutzutage rekonstruierte Stadion wurde 1936 gebaut. In diesem Jahr wurde hier das erste Spiel zwischen den Fußballnationalmannschaften Litauens und Estlands ausgetragen, das Litauen mit 2:0 gewann. 1938 fand hier die erste Nationale Olympiade statt.

Žalgiris-Arena

Der Architekt der 2011 eröffneten Arena auf der Insel in der Memel ist Eugenijus Miliūnas. Die Arena ist immer noch die modernste und größte Multifunktionsarena im Baltikum, die Zuhause der Basketballmannschaft „Žalgiris" und des Meeres von Tausenden der Fans des Clubs. Hier werden Zuschauerrekorde gebrochen, hier werden die wichtigsten Siege errungen, hier gibt es immer maximale Unterstützung von der Fantribüne. Außerdem treten regelmäßig litauische und ausländische Künstler in der Arena auf, und es finden viele andere Veranstaltungen unterschiedlichen Ausmaßes statt.

Zuhause des Basketballs

Im kürzlich renovierten Museum zieht die Ausstellung gewonnener Trophäen die Aufmerksamkeit der Basketballfans auf sich, als auch die berühmte Flagge der litauischen Fans, die in vielen der berühmtesten Arenen der Welt gehisst wurde. Werfen Sie einfach einen Blick darauf: die berühmtesten litauischen Errungenschaften, Fanattribute und eine Sammlung von Basketbällen werden hier zu Ihrem Vergnügen gesammelt. Das Zuhause der Basketball kann man alleine oder mit Führung besichtigen, für Kinder werden spezielle Bildungsexkursionen angeboten.

Sporthalle Kaunas

Das für Kaunas und Litauen historisch wichtige Objekt wurde kürzlich nach einer dreijährigen Renovierung wiederbelebt. Die Sporthalle, die als Mekka des Basketballs bezeichnet wird, wurde 1938 in weniger als einem halben Jahr erbaut und war das einzige Gebäude in Europa, das nur für Basketball geeignet war. Die damals als hochmodern geltende Halle zeichnete sich durch beeindruckende technische Merkmale aus: vier genietete Stahlbögen, Stahlbetonfundamente, Holztribünen (später durch Stahlbetontribünen ersetzt) und bot Platz für 11.000 Zuschauer (3.500 Sitzplätze).

In dieser Arena (die wurde von Ingenieur Anatoly Rosenblum entworfen, als viele berühmte Architekten das Projekt aus Zeitmangel aufgaben), die in der Rekordzeit von einem halben Jahr errichtet und anlässlich der Basketball-Europameisterschaft 1939 eröffnet wurde, wurden die wichtigsten Basketball-Siege der Ersten Republik und der sowjetischen Besatzungsjahre errungen. Hier wurde die Legende von „Žalgiris" geboren und der Kult um den Journalisten und Ersteller der TV-Show „In der Welt des Basketballs" Vidas Mačiulis entwickelt.

Eisarena und Eispalast Kaunas

Eine Reihe später berühmter Eistänzer oder Eishockeyspieler begannen ihre Karriere in der Eisarena in der Aušros-Straße im Stadtteil Žaliakalnis. Inzwischen trainieren Dutzende von Kindern, die Stars werden wollen, in der hier ansässigen Sportschule „Startas". Auch Curling wird hier gespielt. Außerdem wurde kürzlich der neue Eispalast Kaunas eröffnet. Sogar in zwei Eisbahnen wird Masseneislauf veranstaltet, hier trainieren Eishockeymannschaften für Herren und Damen als auch Eistänzer.

Schwimmbäder von Žalgiris-Arena und „Girstutis"

In weniger als zwei Jahren entstand auf der Insel in der Memel ein olympisches Schwimmbad mit Wellnessbereich und Platz für einen Sportclub. Einer der Wirbelbäder befindet sich unter freiem Himmel mit dem Blick auf die Memel. Es ist interessant, dass das Gebäude von der Karaliaus-Mindaugo-Prospekt aus fast unsichtbar ist: im Sommer, wenn der Rasen auf dem Dach grün ist, scheint das Bad mit seiner Umgebung zu verschmelzen.

Natürlich haben die Schwimmer in Kaunas auch bisher nicht unter Durst gelitten! Seit mehr als einer Generation bekannt, ist das modern erneuerte Schwimmbad „Girstutis" nicht nur für Profis, sondern auch für Sportliebhaber und Freizeit konzipiert. Hier werden die Angebote alters- und bedarfsgerecht angepasst, sportliche Aktivitäten und Übungen finden im Wasser und in der Halle statt. Außerdem gibt es eine Schwimmakademie „Banga", in der Kinder ab 4 Jahren schwimmen lernen. Es ist annehmlich, dass die Dienstleistungen von „Girstutis" von der medaillengewinnenden litauischen Schwimmmannschaft genutzt werden. Dieses Schwimmbad wird auch von der litauischen paralympischen Mannschaft genutzt, die im vergangenen Sommer bei den Schwimmweltmeisterschaften für Menschen mit Behinderungen eine Silbermedaille gewonnen hat.

Žalgiris-Arena und Schwimmbad auf der Memelinsel

Professionelle Künstler entwerfen an den Gebäuden großformatige Street-Art-Werke, um die Stadt bunter und lebendiger zu machen. Dabei achten sie auf die Spezifik des Ortes, auf die Bedürfnisse der dort lebenden Gemeinschaften, auf Tagesereignisse und allgemeine Ideen. Diese Werke sind neue Anziehungspunkte und spielerische Symbole der Stadt.

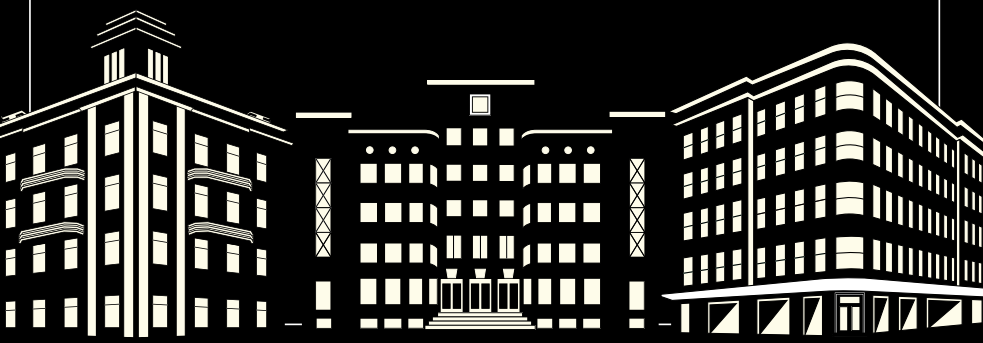
Street-Art-Werke
NERIS
NEMUNAS
SALOS PARKAS
VYTAUTO PARKAS
ŽALGIRIO ARENOS BASEINAS
ŽALGIRIO ARENA
Vytauto Didžiojo tiltas
Laisvės al.
Karaliaus Mindaugo pr.
Kęstučio g.
K. Donelaičio g.
A. Mackevičiaus g.
Savanorių pr.
V. Putvinskio g.
Žemaičių g.
Gedimino g.
Vytauto pr.
Totorių g.
Miško g.
Griunvaldo g.
Baznyčios g.
Šiaulių g.
Karo ligoninės g.
Kaunakėnio g.
Girstupio g.
Tūnelio g.
M. K. Čiurlionio g.
Dainos g.
Sopranų g.
Tenorų g.
Baritonų g.
Traukų g.
Valstybės g.
Parodos g.
Radastų g.
Dainavos g.
Aušros g.
Kalnio al.
Vydūno al.
Perkūno al.
K. Petrauskio g.
Vienybės a.
Jonavos g.
Brastos g.
Veliuonos g.
Jurbarko g.
Papilio g.
Pilies g.
Raguvos g.
Rotušės a.
Vilniaus g.
Nemuno g.
Birštono g.
Gimnazijos g.
Šv. Gertrūdos g.
Šv. Gertrūdos g.
Savanorių pr.
A. Mackevičiaus g.
Užnemunės g.
Marvelės g.
Veiverių g.
H. ir O. Minkovskių g.
S. Hariso g.
Vidukalnio g.
Antakalnio g.
Kreivoji g.
Sasnavos g.
Kartės g.
Antanavos g.
Antakalnio g.
S. Dariaus ir S. Girėno g.
J. Dobkevičiaus g.
J. Damijonaičio g.
Amerikos lietuvių g.
V. Čepinskio g.
Aleksoto g.
Vienybės krantinė
Žvejų g.
Žalioji g.
Kriaušių g.
Rėkevičių g.
Vytenis g.
Gedimino g.
Aukštaičių g.
Kalnio g.
Žemaitės g.
Lietuvių g.
Ąžuolynas

kaunasfilmoffice.com

SHOOTING IN KAUNAS

Fill it up with your imagination.

"In Kaunas, it's like in the movies" - was once the slogan of Kaunas International Film Festival. The slogan soon became a catchphrase used to describe the cinematic, historical and at the same time contemporary aura of the city. Thanks to its numerous perspectives and dense architectural layers, Kaunas can play Tokyo, Vienna, Germany, Italy... and itself, too!



Kaunas ist eine Stadt, die von einer exklusiven Aura umgeben ist. Nach dem Ende des Jahres der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2022 begleiten Kunst und Kreativität die Stadt Kaunas weiterhin in fast allen Bereichen ihres Lebens: von geliebten und geschätzten Innenhöfen bis zu Arenen, die mit dem Klang von Liedern gefüllt sind.

Die Stadt fördert ständig Kreativität sowohl in öffentlichen als auch in privaten Räumen. Werfen Sie einen Blick auf verschiedene Kulturgegenstände und Projekte: Gebäude, die in Kunstwerke umgewandelt wurden, Galerien, Designsalons, böhmische Cafés und die unerwartetsten Räume. Überraschend ist auch die Vielfalt der Veranstaltungen. Wenn Sie sich für einen Besuch entscheiden, werden Sie eine tolle Zeit haben! Das kulturelle Leben von Kaunas ist mit vielen neuen Gefühle und Entdeckungen der Mittelpunkt der modernen und jünglingshaften Kultur, so dass jeder, der Kunst liebt, in Kaunas seine Ecke findet. Jedes Jahr zieht Kaunas Touristen und Einheimische in einen endlosen Veranstaltungsraum ein. Wir erwarten Sie auf Festivals, die eine lange Tradition haben oder erst neu entdeckt werden.

KUNSTGALERIEN

Meno Forma
(Savanorių pr. 166)
www.menoforma.lt

Drobės galerija
(Drobės g. 62, Kaunas)
www.dskaunas.lt

März

TAG DES GLÜCKS
www.kaunas2022.eu

2012 haben die Vereinten Nationen den Internationalen Tag des Glücks beschlossen, der jedes Jahr am 20. März gefeiert wird. Seit 2018 wird dieser Tag auch in Kaunas begangen. Zu den Initiatoren des Fests vor Ort wurde das Team von „Kaunas 2022". Im ersten Jahr hat sich die ganze Stadt gelb verkleidet und bis spät in die Nacht Glück ausgestrahlt: Die BürgerInnen der Stadt haben am Bahnhof Sport getrieben, an der „Žalgiris"-Arena wurde ein neuer Dezibelrekord des Glücks erreicht. 2019 wurde darüber diskutiert, dass jede/r ein Recht aufs Glück hat. Und was kommt als Nächstes?

April

„KAUNAS JAZZ"
www.kaunasjazz.lt

Das Festival Kaunas Jazz wird seit über zwei Jahrzehnten veranstaltet und lädt jeden Frühling die Liebhaber dieser Musik ein, Auftritte der renommiertesten litauischen und ausländischen Musiker zu genießen. Die meisten Stadträume verbreiten Jazz-Stimmung, somit bricht der Frühling nicht nur draußen, sondern auch in den Herzen der Menschen an. Am letzten Aprilwochenende wird das Festival nicht nur zu einem Fest der Stadt, zum Anziehungspunkt für verschiedene internationale Stile dieses Genres, sondern auch zu einer wahren litauischen Jazz-Hauptstadt.

KAUNAS-MARATHON
www.kaunasmarathon.lt

Zum Kaunas-Marathon kommen tausende TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt. Die Veranstaltung ist offen für alle, ungeachtet ihres Alters, Berufs, ihrer Überzeugungen oder physischen Konstitution. Das Ziel dieses Sportfests ist es, die StadtbürgerInnen und LäuferInnen miteinander in Kontakt zu bringen, soziale und körperliche Aktivitäten zu fördern sowie die Botschaft eines gesunden Lifestyles in Litauen zu verbreiten.

Mai

„DESIGN-WOCHE"
www.dizainosavaite.lt

Traditionell beginnt in der ersten Maiwoche in fünf litauischen Städten – Vilnius, Kaunas, Klaipėda, Šiauliai und Telšiai – eine Fiesta des Designs, auf der die Gäste zum Mitmachen in Workshops, zum Besuch von Ausstellungen, zur Teilnahme an internationalen Konferenzen eingeladen werden, während die Designer die Gelegenheit haben, ihre neuesten Werke zu präsentieren.

DRACHENBAUERFESTIVAL „ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE"

In jedem Frühling finden in der Nähe der gotischen Kirche von Zapyškis im Tal des Nemunas während der Festivalzeit zur Unterhaltung der ganzen Familie ein Workshop des kunstvollen Drachenbaus, Wettbewerbe im Drachen- und Modellflugzeugflug und eine große Drachenshow statt.

DER FESTIVAL- UND WETTBEWERBSZYKLUS „KAUNAS CANTAT"

www.kaunascantat.lt

Das größte Projekt der Chormusikfestivals, das dem Publikum eine hochprofessionelle Chormusik verschiedener Stile präsentiert.

KULTURFORUM EUROPAS „KAUNAS 2022"

www.kaunas2022.eu

Es ist eine Gelegenheit, VertreterInnen ehemaliger, jetziger und künftiger Kulturhauptstädte Europas zu treffen. KulturmanagerInnen, KünstlerInnen, MitgliederInnen von diversen Communities kommen zur „Žalgiris"-Arena, die gerade nicht so weit vom geographischen Zentrum Europas entfernt ist, um sich hier über Challenges auszutauschen.

GEBURTSTAG DER STADT KAUNAS

www.kaunas.lt

Jedes Jahr im Mai wird bunt und laut das größte Fest der Stadt gefeiert. Mittelalterliche Traditionen und der Einsatz für den Schutz der Umwelt und des Kulturerbes harmonieren an diesem Tag mit den Werten des 21. Jahrhunderts und neuesten Technologien. Zum Mittelpunkt des Fests wird das Amphitheater an der Kaunasser Burg, diverse Veranstaltungen finden aber in der ganzen Altstadt statt.

Mai–Juli

INTERNATIONALES FESTIVAL „OPERETTE IN DER BURG KAUNAS"

www.operetta.lt

Das erste Operetten-Festival in Osteuropa, auf dem die schönsten Operetten von Sängern, Musikern und Orchestern aus verschiedenen Ländern Europas aufgeführt werden.

Mai–August

DAS MUSIKFESTIVAL PAŽAISLIS

www.pazaislis.lt

Die besten, weltweit anerkannten Musiker, klassische Musik, verschiedene kreative Projekte, Jazz und viele Eindrücke mehr sind den ganzen Sommer lang in dem Musikfestival Pažaislis garantiert.

Juni

FESTIVAL FÜR MODERNE ZIRKUSKUNST „CIRKULIACIJA"

www.cirkuliacija.lt

Das Festival präsentiert aktuelle Bühnenkunst, die Schauspiel mit Tanz, physischem Theater und Zirkus verbindet.

Juli

BARDENFESTIVAL „AKACIJŲ ALĖJA" (AKAZIENALLEE)

Das Festival der gesungenen Poesie bringt die bekanntesten Barden des Landes zusammen – von den jüngsten Wettbewerbssiegern bis zu den Granden der Bühne, ausländische Gäste, geschätzte "Fremde" aus den Bereichen Rock, Blues, Country, Pop und Volksmusik.

6. JULI: FEST ZUM STAATSFEIERTAG IM SCHLOSS VON RAUDONDVARIS

www.raudondvariodvaras.lt

Im Park des Gutshofs finden am litauischen Nationalfeiertag Konzerte und andere

August

INTERNATIONALES FESTIVAL DER BÜHNENKUNST „CONTEMPO"

www. kaunas2022.eu

Im Programm des Festivals finden Sie sorgfältig ausgewählte KünstlerInnen und Projekte der modernen Bühnenkunst aus dem In- und Ausland.

September

„KAUNAS PHOTO"

www.kaunasphoto.com

Das Festival Kaunas Foto ist die größte und wichtigste Fotografie-Veranstaltung in den baltischen Ländern. Das am meisten besuchte Fotografie-Projekt findet an verschiedenen Orten im Freien und in Gebäuden statt. Das Festival wird jedes Jahr in Kaunas organisiert.

FESTIVAL „FLUXUS" UND AUFSTIEG AUF DEN SO GENANNTEN PARODOS-BERG

www.kaunas2022.eu

Das Team von „Kaunas 2022" lädt alle StadtbürgerInnen und BewohnerInnen des Umlands dazu ein, bei diesem Event mitzumachen. Sie können unterschiedliche Aktivitäten im Fluxus-Stil in ihren eigenen Wohnorten (auf dem Hof oder Balkon, in offenen oder geschlossenen Räumen) unternehmen, sich auf das (Un-)Erwartete des Festivals vorbereiten und der Stadt dabei helfen, aus einer temporären zur kontemporären Kulturhauptstadt Europas zu werden.

DAS INTERNATIONALE FESTIVAL DER TRADITIONELLEN UND ZEITGENÖSSISCHEN FOLKLORE „SUKLEGOS"
www.suklegos.lt

Das Festival richtet den zeitgenössischen Blick auf die Folklore und umfasst verschiedene Musikstile und Projekte, die auf der ethnischen Kultur basieren.

September–Oktober

DAS INTERNATIONALE KINOFESTIVAL KAUNAS
www.kinofestivalis.lt

Auf diesem Kinofestival werden die jüngsten, interessantesten und international anerkannten Kinofilme aus der ganzen Welt und aus Litauen gezeigt, die die aktuellen Entwicklungstendenzen der Kinokunst widerspiegeln.

Oktober

INTERNATIONALES FESTIVAL DES ZEITGENÖSSISCHEN TANZES „AURA" www.aura.lt

Hier werden Stücke der anerkannten ausländischen Choreografen und Truppen präsentiert, die verschiedene Formen, Techniken und Traditionen dieser Kunst verbinden.

FESTIVAL DER GESCHICHTE
www.kaunas2022.eu

TDas Programm „Büro des Gedächtnisses", das im Rahmen von „Kaunas 2022" entwickelt wurde, lädt dazu ein, Geschichten über die Stadt zu erzählen. Persönliche oder ausgedachte. Traurige oder fröhliche. Für die Geschichte der Stadt Kaunas wichtige oder ganz unbedeutende. Als Mittel für die Erzählung können Bilder, Worte, Licht oder Geräusche dienen.

November

DAS FESTIVAL DER ZEITGENÖSSISCHEN MUSIK „IŠ ARTI" („AUS DER NÄHE")
www.isarti.lt

Auf dem Festival werden Werke litauischer und ausländischer Komponisten präsentiert, und es finden internationale Austauschprogramme, Vorlesungen, Workshops, Experimente statt.

November–February

BIENNALE KAUNAS
www.bienale.lt

Es ist die größte internationale Veranstaltung zeitgenössischer Kunst der baltischen Staaten in der Region, die Ausstellungen, Programme der Künstlerresidenzen, Workshops, Fortbildungsprogramme, öffentliche und gemeinschaftlichen Kunstprojekte umfasst.

Dezember

DAS FEST ZUM ENTZÜNDEN DER LICHTER DES WEIHNACHTSBAUMS UND DER WEIHNACHTSMARKT
www.kaunas.lt

Vergessen Sie Ihre Alltagssorgen und tauchen Sie in die einzigartige Erlebniswelt ein, die Ihnen Kaunas anbietet: Klettern am Fels, Erlebnis- und Seilparks, Bungeespringen, Beachvolleyball, die einzige geschlossene Rennstrecke Litauens, Paintball und viele andere Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Freizeit in der Natur

Der Santaka Park und der Inselpark am Fluss Memel sind weitere Highlights, die den Besuch in Kaunas so wertvoll machen. Beide Parks sind attraktive Erholungszonen der Stadt. Hier kann man nicht nur spazieren gehen oder Sport treiben, sondern auch an verschiedenen Sport- und Kulturveranstaltungen teilnehmen. Der Inselpark ist z. B. für alle Beachvolleyball-Liebhaber offen: Hier befinden sich sogar vier dafür eingerichtete Spielfelder. Im Santaka Park gibt es eine neue Anlage für Skateboarder, BMX-Radler und Rollschuhfahrer. In den meisten Kaunasser Parks finden Sie Outdoor-Fitnessgeräte, Kinderspielplätze und Schachtische.

In Jadagoniai, unweit von Kaunas entfernt, kann man den einzigen künstlichen Kletterfelsen Litauens unter freiem Himmel und andere Kletteranlagen ausprobieren, Beachvolleyball spielen und einen Hindernislauf durch den Schlamm absolvieren.

Alle, die ihre Freizeit innerhalb der Stadt aktiv gestalten wollen, lädt hierzu der Abenteuerpark am Lampėdžių-See ein. Hier erwarten Sie verschiedene Parcours: von einem Miniparcours für Kinder, der das Selbstvertrauen der Kleinen stärkt, bis zum Flying Fox Parcours mit 16 m hohen Stationen. Für diejenigen, die sich nicht vor Wasser scheuen, bieten wir Wassertrampoline und Wakepark an.

Für diejenigen, die Herausforderungen lieben

Escape Räume sind eine wunderbare Gelegenheit, Zeit mit FreundInnen, KollegInnen oder mit der Familie zu verbringen. Ein kleines Team versucht möglichst schnell einen abgeschlossenen Raum zu verlassen. Dafür müssen die TeilnehmerInnen verschiedene Rätsel lösen. Solch ein Spiel fordert logisches Denken, Fantasie und Aufmerksamkeit.

Wenn Sie sich nach einer physischen Aktivität sehnen, schlagen wir vor, Trampolinparks zu besuchen. Hier werden Sie weder einen Boden unter den Füßen noch Höhenangst spüren.

Große Eindrücke für die Kleinsten

Der Zoo Kaunas beherbergt 2.000 Tiere in 250 Arten. Viele von ihnen sind in die Rote Liste der gefährdeten Arten eingetragen. Im Zoo werden auch verschiedene Workshops, "Eine Nacht im Zoo" und andere Events veranstaltet. **Derzeit ist der Zoo wegen Renovierungsarbeiten bis Herbst 2023 geschlossen. Folgen Sie bitte den Informationen im Internet: www.zoosodas.lt.**

In Kaunas besteht über 100 Jahre auch ein Zoologisches Museum, das von Tadas Ivanauskas gegründet wurde. Auf 2.500 m2 Fläche befinden sich 14.000 Exponate! Nehmen Sie sich Zeit, um sie zu besichtigen. Haben Sie Lust auf Spielen, Erleben, Erfahren und Lernen? Besuchen Sie die "CurioCity". Sie ist das größte Unterhaltungszentrum für Kinder im ganzen Baltikum. Ein Flug mit dem Raumschiff, Rutschen auf dem Regenbogen oder Detektivgeschichten enträtseln sind nur einige der Herausforderungen, die hier auf Sie warten. Im Sommer finden in der Stadt Seifenblasen-Events statt. Wenn Sie den vereinbarten Ort finden, können Sie hier eine wunderschöne bunte Fiesta erleben! Vergessen Sie auch nicht, das Angebot der Stadttheater für Kinder zu überprüfen.

Der Seestrand Lampėdžiai

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein Wasserfahrrad oder Boot zu mieten, um das Kaunasser Meer zu erkunden und die Bucht der Liebe (lt. Meilės įlanka) zu besuchen. Auch zahlreiche Kanadareiher besuchen sie gerne.

Der Wassertourismus in Kaunas bietet zahlreiche Möglichkeiten, sowohl die Stadt als auch die wunderschöne Natur zu genießen. Man muss sich nur das passende Angebot an Dampferfahrten aussuchen. Vergessen Sie jedoch nicht, sich die Tickets im Voraus zu besorgen.

www.visit.kaunas.lt
www.nemunoturas.lt

DER SEESTRAND LAMPĖDŽIAI

(Raudondvario pl. 161A)

Der Seestrand Lampėdžiai ist einer der beliebtesten Erholungs- und Badeorte der Bewohner der Stadt Kaunas. Hier befindet sich auch ein Campingplatz, somit ist dieser Ort auch für Touristen perfekt geeignet. Am See Lampėdis kann man Kanus, Tretboote, Kajaks und Wasserski mieten. Der Wasserskipark verfügt über eine der längsten Routen in ganz Europa – sie ist 287 Meter lang, wo man Wasserskifahren ausprobieren kann. Dies ist eine einzigartige Sportart, die wirklich jeder, ganz altersunabhängig, genießen kann.
In Lampėdžiai kann man darüber hinaus Basketball, Strandvolleyball, Minigolf und Tennis spielen. Der Abenteuerpark ist ebenfalls ganz in der Nähe. Angesichts der verschiedenen Wasserattraktionen und anderer Möglichkeiten, die Freizeit aktiv zu verbringen, wird jeder Gast etwas für sich finden können.

DER MEMELSTRAND

(A. Smetonos al. 4)

Für eine gemütliche und aktive Erholung bietet sich dieser Erholungsort mit Sport- und Spielplätzen, Gartenlauben und Sitzbänken an.

DER 1. UND DER 2. STRAND DES KAUNASSER MEERES

(T. Masiulio g.)

Im Kaunasser Meer kann man ein Tretboot oder ein Ruderboot mieten, Strandvolleyball spielen oder im Café sitzen. Der Wassertourismus in Kaunas bietet zahlreiche Möglichkeiten, sowohl die Stadt als auch die wunderschöne Natur zu genießen. Man muss sich nur das passende Angebot an Dampferfahrten aussuchen.

DER BADESTRAND VON KULAUTUVA

(Nemuno g., Kulautuva, Kauno r.)

In einer ehemaligen Kiesgrube wurde ein Badestrand eingerichtet, wo es Kinderspielplätze und hochwertige Erholungsanlagen gibt, es einen Wakepark. Während der Tourismussaison existiert eine Fähre für WanderInnen und RadfahrerInnen, die nach Zapyškis auf die andere Seite der Memel und zurück fährt.

Die abwechslungsreiche Route entlang der Memel Nemunas ist über Jahrhunderte entstanden. Auf der einen Seite folgt der Weg dem schönen Memeltal, auf der anderen Seite liegen die emporragenden Burgwälle. Folgen Sie dem Weg entlang der Memel und besichtigen Sie die hier vorhandene Natur, die historischen und Kulturobjekte. Wir schlagen vor, den Rundgang bzw. die Rundfahrt an der Burg Kaunas zu beginnen.

Der Regionalpark Kaunasser Meer wurde gegründet, um die einzigartige Landschaft, natürliche Gesteinaufschlüsse, die Mündung der angestauten Memel, das Architekturensemble des Pažaislis-Klosters und viele andere Objekte des Natur- und Kulturerbes zu erhalten. Der Park umfasst einen Teil des Territoriums der Stadt Kaunas und der Regionen Kaunas und Kaišiadorys. Seine Fläche beträgt 9869 ha.

1. INTERNE AUSSTELLUNG DES REGIONALPARKS DES KAUNASSER MEERES

Wie die Memel zum Kaunasser Meer wurde, stellt das Hauptthema der Ausstellung dar und verbindet die inhaltsreiche und dramatische Geschichte der ausgesiedelten Dörfer mit den wichtigsten Veränderungen der litauischen Landschaft im 20. Jh. Der wichtigste Akzent der Ausstellung ist ein Modell, auf das ein Bild projiziert wird, das wie eine Zeitmaschine den Beobachter zurück in die weite Vergangenheit bringt: Es wird gezeigt, wie sich der letzte Eisberg zurückzog, wie die Memel und ihr Tal entstanden und wie der Fluss schließlich zum Kaunasser Meer wurde.

2. DAS 5. FORT DER FESTUNG KAUNAS

Neben dem Kaunasser Meer befinden sich zwei einzigartige Objekte der Festungsarchitektur in Osteuropa und Denkmale der Militärgeschichte – der Festungsring von Kaunas mit dem 5. Fort, das an das zaristische Russland erinnert, zwei Vaišvydava-Blindagen und die Ruinen des Eisenbahnforts (Palemon) des Ersten Weltkrieges mit einer Blindagenkette. Das 5. Fort wurde 1889 errichtet und ist durch seine Anlage einzigartig, denn es hat die Form eines asymmetrischen Fünfecks und ist an die Umgebung angepasst. Die Geländelandschaft wurde von den Bepflanzungen des Fortgeländes und den in den Sowjetzeiten gebauten Gebäuden des Raketenstützpunkts zur Flugzeugabwehr geprägt.

3. DER GEOLOGISCHE PFAD VON ŽIEGŽDRIAI

Der geologische Pfad ist ein Weg, der in der Nähe des Dorfes Žiegždriai beginnt und 1,6 Kilometer lang ist. Für diejenigen, die sich für Geologie interessieren, ist das eine gute Gelegenheit, die Erdgeschichte dieses Landstrichs, die in den Schichten der Erdkruste verewigt ist, besser zu verstehen. Dieser Lehrpfad unterscheidet sich von den Lehmschichten durch entblößte Konglomerat- und Einsturzstellen.

4. DER PFAD IN PAKALNIŠKĖS

Diesem Pfad sollten diejenigen folgen, die sich für Pflanzen, Vögel und Waldtiere interessieren. Die Wanderung dauert ca. zwei Stunden, die Gesamtstrecke beträgt ca. drei Kilometer. Der Pfad beginnt in der Piliuona-Straße, die mit einer Infotafel markiert ist.

5. DER PFAD IN ARLAVIŠKĖS

Dieser Wanderpfad mit Infotafeln und Holzbänken erstreckt sich an einem Berghang und ist 1,3 Kilometer lang. Von ihm aus eröffnet sich ein Ausblick nicht nur auf das Tal von Kadagiai, sondern auch auf den gebogenen Teil des Kaunasser Meeres mit seiner Insel Dabinta.

6. DER WANDERWEG DURCH DAS NATURSCHUTZGEBIET DUBRAVA

Das ganze Naturschutzgebiet von Dubrava erstreckt sich auf einer Fläche von 120 Hektar, auf der 33 Meter hohe und so dicke Kiefern wachsen, dass ein Mensch sie nicht umfassen kann. Etwa ein Viertel des Naturschutzgebietes Dubrava ist mit dünnen Birken und Kiefern bewachsen, wo sich auch ein Sumpf befindet. Zu allen interessanten Stellen dieses Naturschutzgebietes führt ein 1,9 Kilometer langer Wanderweg, unterwegs gibt es Infotafeln mit Informationen über die lokale Flora und Fauna.

7. DER AUSSICHTSPLATZ MERGAKALNIS

Mergakalnis ist der höchste Aussichtsplatz des Kaunasser Meeres. Es wird ge-

sagt, dass an diesem Ort im Altertum freizügige Frauen in Säcke gesteckt und vom Berghang heruntergeworfen wurden. An diesem Ort wurde nun ein Erholungsplatz mit einem schönen Ausblick angelegt. In der Nähe befinden sich die Hügelgräber Dovainoniai, die aus dem 9.–12. Jh. stammen.

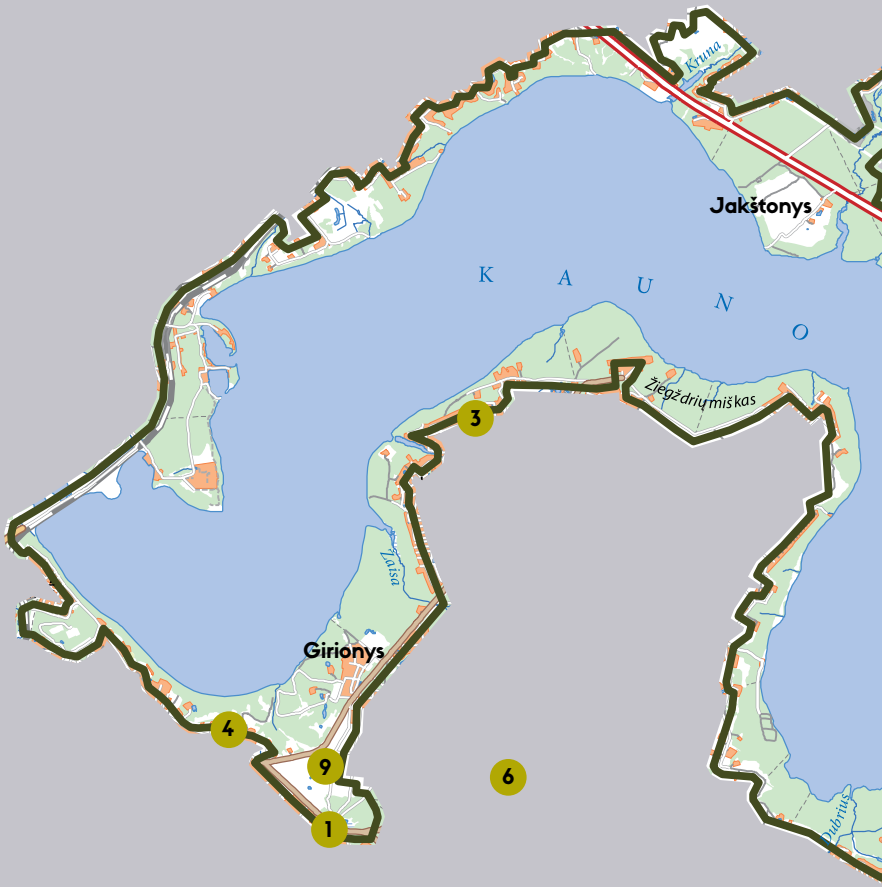
8. DER GEOLOGISCHE AUFSCHLUSS DER KONGLOMERATE LAŠINIAI

Der geologische Aufschluss ist ein Objekt des geologischen Naturerbes im Naturschutzgebiet Strėva des Regionalparks des Kaunasser Meeres. Der Aufschluss befindet sich am rechten Ufer des Flusses Strėva im Dorf Lašiniai, Gemeindeverband Rumšiškės, Kreis Kaišiadorys. Am Rande des Aufschlusses steht der große Stein Lašiniai. 200 Meter in südlicher Richtung befindet sich am Ufer der Strėva der beeindruckende Aufschluss Strėva, wo Geologen Bernsteinspuren entdeckt haben.

9. DAS ARBORETUM DUBRAVA

Das Arboretum ist eine der Kategorien botanischer Gärten, in denen meistens Baumpflanzen wachsen. In Litauen gibt es zurzeit nur ein Arboretum – das Arboretum Dubrava. Die Entstehung des Arboretums begann 1958, in der Waldforschungsstation Dubrava, im Dorf Vaišvydava, das sich in der Nähe von Kaunas befindet. Hier gibt es eine Sammlung von über 1000 taxonomischen Einheiten (botanische Arten, Unterarten, Formen und Kultivare) von Baumpflanzen.

Direktion des Regionalparks des Kaunasser Meeres / Das Besucherzentrum
Miškininkų g. 2, Vaišvydava, Kauno r.
Tel. +370 37 383070
info@kaunomarios.lt
www.kaunomarios.lt



3 Der geologische Pfad von Žiegždriai

4 Der Pfad in Pakalniškės

Karčiūpis
Pažerojus
Rumšiškių miškas
Vrūbliai
M A R I O S
Kapitoniškės
Žigla
Kubuldynas
Paukščių salos
Leonavas
Revas
Dabintos sala
Lašiniai
Arlaviškės
Strėva
Maisiejūnai
Dabinta
Dabintos miškas
Liepeka
NEMUNAS

Juoda druska

Premium Mediterranean culture in Kaunas old town.

Vilniaus g. 10 LT-44280 Kaunas
+370 620 30205 / juodadruska@gmail.com
IG / FB - @juodadruska

Graffiti-Bild "Meister"

Viele interessante Daten und Fakten sind mit der Geschichte von Kaunas verbunden. Es ist unmöglich, alle hier aufzulisten. Aber einige davon sollte man unbedingt wissen!

• Die Vytautas-Magnus-Brücke in Kaunas, die auch "die längste Brücke der Welt" genannt wird. Wenn man früher auf dieser Brücke von einem Ufer der Memel zum anderen laufen wollte, dann brauchte man dafür 13 Tage, da Kaunas zum Russisches Zarenreich gehörte und Aleksotas bis 1807 zum Königreich Preußen. Auf beiden Seiten des Flusses wurden unterschiedliche Kalender verwendet, zwischen denen es 13 Tage Unterschied gab.

• Es ist keine leichte Aufgabe festzustellen, wann ein Litauer das erste Glas Bier getrunken hat, denn die Bierbrauerei hat in Litauen eine sehr lange Tradition. In Kaunas nahm die Geschichte der Bierbrauerei 1853 ihren Anfang, als der Kaufmann I. B. Wolf seine Dampffabrik für Bier- und Malzproduktion baute, in der das "Bier von Wolf " gebraut wird.

• 1910 wurde in Kaunas der erste Puppentrickfilm "Der Kampf der Hirschkäfer" von Vladislovas Starevičius produziert. Die Hauptfiguren waren riesige Käfer – Hirschkäfer. Vladislovas Starevičius hatte sie ausgetrocknet und mit mechanischen Füßen und Gelenken ausgestattet und anschließend vor der Kamera bewegt.

• In der Freiheitsallee war eine Pferdestraßenbahn im Betrieb, deren Name aufgrund der Tatsache gewählt wurde, dass der Wagen auf der Schiene ("konkė") von Pferden gezogen wurde.

• Es wird gesagt, dass im Park des Zusammenflusses, der bei Liebespaaren sehr beliebt ist und wo zwei Flüsse, Nemunas (Memel) (männlich) und Neris (weiblich), zusammenfließen, man sich etwas wünschen kann und dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird. Der Zusammenfluss von zwei Flüssen wird dem Ehesakrament gleichgesetzt, wenn zwei Flüsse sich verbinden und sich niemals mehr trennen.

• Zu Ehren der weltweit bekannten Piloten Stasys Girėnas und Steponas Darius, die 1933 auf ihrem erfolgreichen Flug quer über den Atlantik dennoch abgestürzt sind, da bis zu ihrem Ziel in Kaunas weniger als ein Zehntel der ganzen Flugstrecke geblieben war, wurde der Flugplatz "Stasys Girėnas und Steponas Darius" eröffnet, der bis heute in Betrieb ist.

• Das Geschäftszentrum "1000" in Kaunas steht auf der Liste der elf außergewöhnlichsten Gebäude in Europa, die von CNN.com zusammengestellt wurde,

und hat den ehrenvollen 2. Platz belegt. 2010 wurde es von dem prestigevollen Architekturalbum "Collection: Offices" als eines der 300 weltweit besten Bürogebäude anerkannt. 2009 hat die litauische Registrierungsagentur der Rekorde "Factum" festgestellt, dass der auf dem Gebäude abgebildete 1000-Litas-Geldschein die größte Glasmalerei in unserem Land ist.

• Kaunas wird die Basketballhauptstadt genannt, da hier das Basketballteam "Žalgiris" der Stadt Kaunas seit über 70 Jahren zu Hause ist. Die Basketballhauptstadt hat solchen Basketballstars wie Arvydas Sabonis, Rimas Kurtinaitis, Šarūnas Marčiulionis, Šarūnas Jasikevičius, Mantas Kalnietis, Žydrūnas Ilgauskas, Donatas Motiejūnas, Paulius Jankūnas, Linas Kleiza zum weltweiten Ruhm verholfen.

• 2011 wurde in Kaunas die "Žalgiris", die größte Sporthalle in den baltischen Staaten eröffnet, in der bis zu 17500 Zuschauer Platz finden. Die Sporthalle "Žalgiris" ist das Mekka des Basketballs; seit ihrer Eröffnung wurden hier bereits 100 Basketballturniere ausgetragen, zwei Jahre in Folge wurde sie zu der am meisten besuchten Sporthalle der Euroliga gewählt.

• Die Wände des ehemaligen "Fluxus-Ministeriums" in Kaunas sind mit dem größten Graffiti-Bild in ganz Litauen geschmückt, das den Namen "Meister" trägt (Autoren: Tadas Šimkus und Žygimantas Amelynas). Dieses Bild schmückt nicht nur die Fassade des "Fluxus-Ministeriums", sondern auch das Panorama der Stadt: Die Zeichnung befindet sich in der Nähe des Zusammenflusses und ist gut sowohl von den Dächern der Stadt aus als auch von beiden Seiten des Flusses zu sehen.

• Im Garten des Militärmuseums steht die Skulptur "Der Säer", die nachts Sterne sät.

HOSPITALITY COMPLEX MONTE PACIS ★★★★

Modern hospitality in XVII c. baroque ensemble of Lithuania – largest and today functioning Pažaislis monastery

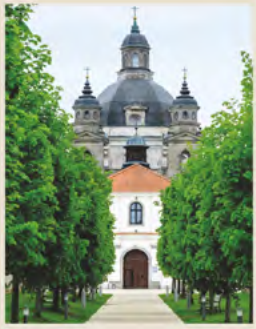
Monte Pacis is a four – star hotel, admitted to the prestigious "Heritage Hotels of Europe" association, and restaurant, founded in Pažaislis monastery ensemble. Historic guest house built in the XVII century by GDL Chancellor Kristupas Zigmantas Pacas for guests, travelers and himself. He called it Monte Pacis – Mountain of Peace.

HOTEL ★★★★

Historic hotel. Magnificent architecture, monastery grandeur, restored original frescoes and solid quality.

Filming Europe eufcn European Film Commissioners Network

Best European filming location 2020



RESTAURANT

Gastronomic noble baroque cuisine – focused on traditions, nature and seasonality, modern technologies.

10 + 1 REASONS TO CHOOSE "MONTE PACIS"

- Uniqueness.
- Style.
- Wine culture.
- Ecology.
- Nature.
- Gifts.
- Taste.
- Hospitality.
- Art.
- Photogenicity.

Miracles. Because they do happen in Pažaislis

tripadvisor · International Hospitality Awards · Wine List Awards 2020 · 30 · White 2019 · Filming Europe eufcn

T. Masiulio str. 31, Kaunas, Lithuania • +370 655 95185 • info@montepacis.lt
www.montepacis.lt • www.monastic.lt • facebook: montepacis.lt • instagram: montepacis

LITAUEN

Hauptstadt: Vilnius
Währung: Euro (EUR)
Zeitzone: UTC +2 / Sommerzeit UTC +3
Klima: Jahresdurchschnittstemperatur +7,2° C, Juli +18,4° C
Religion: römisch-katholisch
Internetkode: .lt
Telefonvorwahl: +370

KAUNAS

Gründungsdatum der Stadt: 1361 (wurde zum ersten Mal in schriftlichen Quellen erwähnt)
Stadtfläche: 158 km²
Einwohnerzahl: 288363
Nationalitäten: 93 % Litauer, 4 % Russen, 3 % andere Nationalitäten
Offizielle Internetseite der Stadt
www.kaunas.lt

NATIONALE FEIERTAGE

01.01. - Neujahr, der Tag der litauischen Flagge
16.02. - Tag der Wiedererrichtung des litauischen Staates
11.03. - Tag der Wiederherstellung der litauischen Unabhängigkeit
01.05 - Tag der Arbeit
24.06. - Johannistag
06.07. - Staatsfeiertag (Krönungstag des litauischen Königs Mindaugas)
15.08. - Mariä Himmelfahrt
01.11. - Allerheiligen
24.12. - Heiligabend
25-26.12. - Weihnachten

LITAUISCH VERSTEHEN

Die litauische Sprache ist die Amtssprache des litauischen Staates und eine offizielle Sprache der Europäischen Union. Litauisch spricht der Großteil der Einwohner Litauens. Das litauische Alphabet besteht aus 32 lateinischen Groß- und Kleinbuchstaben.

HÖFLICHE AUSDRÜCKE

Hallo – labas
Guten Tag – laba diena
Tschüss – iki
Auf Wiedersehen – viso gero
Bitte – prašau
Danke – ačiū
Ja – taip
Nein – ne
Entschuldigung – atsiprašau
Prost – į sveikatą
Freut mich, Sie kennenzulernen – malonu susipažinti

PRAKTISCHES VOKABULAR

Altstadt – senamiestis
Ich verstehe nicht– nesuprantu
Wie viel kostet das? – Kiek kainuoja?
Wie heißen Sie / heißt du? – Koks jūsų / tavo vardas?
Wo befindet sich ...? – Kur yra...?
Könnten Sie mir helfen? – Ar galėtumėte man padėti?
Tee – arbata
Kaffee – kava
Bier – alus
Laden – parduotuvė

TIPPS

NOTRUF

In einem Notfall oder wenn man die Hilfe der Polizei, der Feuerwehr oder eines Arztes benötigt, wählen Sie bitte die Nummer 112. Ganz gleich, ob von einem Handy oder ob aus dem Festnetz angerufen wird, gibt es keine Vorwahl.

RAUCHEN AN ÖFFENTLICHEN ORTEN

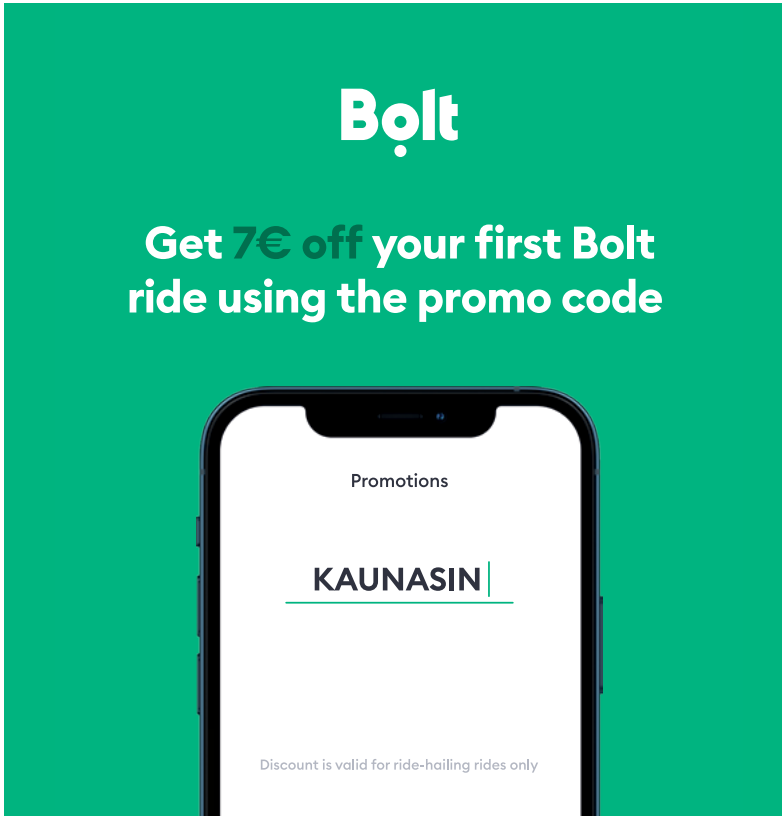
Rauchen ist in Cafés, Restaurants, an öffentlichen Plätzen verboten. An bestimmten Standorten ist das Rauchen ebenfalls verboten, sie sind mit Sonderzeichen markiert.

TRINKGELD

Trinkgeld ist kein Muss. Dennoch ist es eine schöne Geste, wenn für eine angenehme Bedienung Trinkgeld in Höhe von 10 % vom Rechnungsbetrag dagelassen wird.

ALKOHOL AN ÖFFENTLICHEN ORTEN

Es ist nicht erlaubt, Alkohol an öffentlichen Orten (auf der Straße, im Park oder im öffentlichen Verkehr) zu konsumieren. Sie können alkoholische Getränke in den Bars, Cafés und Restaurants genießen. Von Montag bis Samstag zwischen 20 Uhr abends und 10 Uhr morgens und am Sonntag bis 10 Uhr morgens und ab 15 Uhr ist der Alkoholverkauf in den Supermärkten untersagt (zu dieser Zeit sind alkoholische Getränke nur in Bars, Cafés und Restaurants erhältlich).



"Šaltibarščiai" ("Kalter Borschtsch")

PROBIERE ES!

SCHWARZES BROT

Der Stolz der litauischen Küche. Dieses Brot wurde schon immer sehr geschätzt und sogar für "heilig" gehalten, denn die Litauer haben dieses Brot mit Magie oder Aberglaube in Verbindung gebracht.

"ŠALTIBARŠČIAI" ("KALTER BORSCHTSCH")

Der traditionelle rosafarbene kalte Borschtsch, der mit gekochten Kartoffeln serviert wird. Vor allem in der Sommersaison ist er sehr beliebt.

"CEPELINAI"

Dieses Gericht ist seit dem 19. Jh. verbreitet, es handelt sich um ein Gericht aus geriebenen Kartoffeln und / oder gekochten, gestampften Kartoffeln, mit Fleisch-, Quark- oder sonstiger Füllung. Sie werden auch "Große Klöße" genannt und sind ein fester Bestandteil der litauischen Küche.

BAUMKUCHEN ("ŠAKOTIS")

Ein hohes und hohles Gebäck, das zuerst im 20. Jh. in einem litauischen Kloster gebacken wurde und sehr einem Tannenbaum ähnelte, zählt heute zu den beliebtesten Backprodukten der litauischen Küche. Passt großartig als Nachtisch.

GESCHENKIDEEN

SCHWARZES BROT

Der große Stolz der Litauer. In litauischen Dörfern war Brot bis zum 20. Jh. das Hauptgericht. Es gibt verschiedene Arten des traditionellen litauischen Brotes: Roggen, Weizen, Roggen-Weizen.

BERNSTEIN

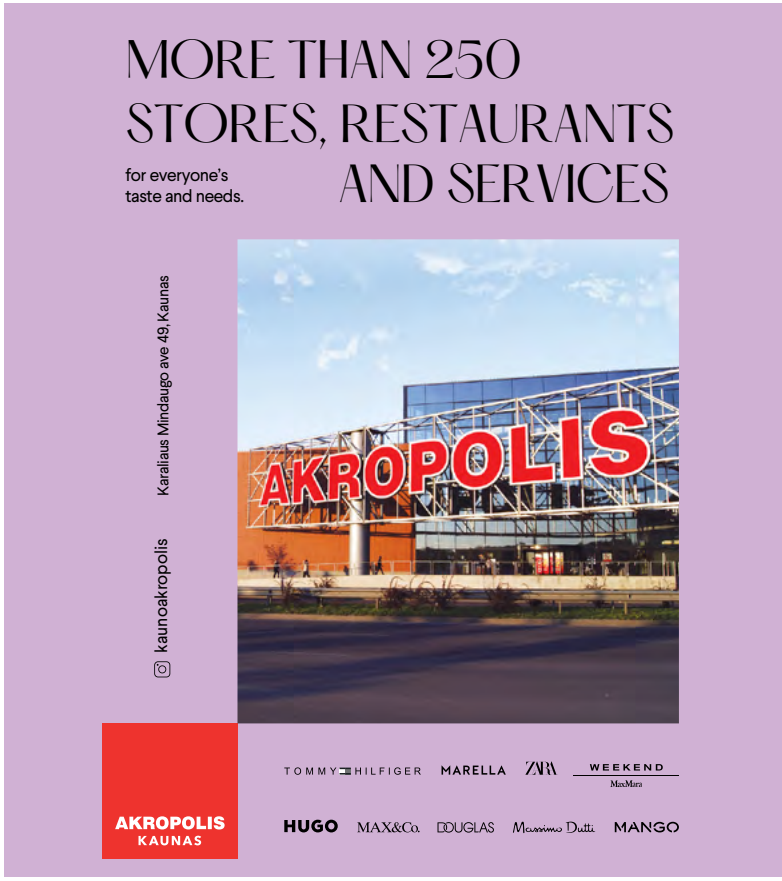
Auch das "Gold Litauens" genannt. Aus Bernstein wurden einzigartige Schmuckstücke, außergewöhnliche Kunstwerke und Kosmetikprodukte hergestellt. Bernstein verfügt über stimulierende, kräftigende Eigenschaften. Bernstein wurde seit jeher nicht nur als Schmuck, sondern auch als Heilmittel verwendet. Die litauischen Vorfahren haben sich mit Amuletten aus Bernstein vor bösen Mächten geschützt. Die Bernsteintherapie wird immer beliebter, wobei Getränke mit Bernstein, Präparate mit Bernsteinsäure, -öl oder -pulver hergestellt werden, und es wird ein heilender und stärkender Bernsteintee getrunken.

LEINEN

Leinen, auch die "Seide des Nordens" genannt. Jahrhundertelang haben die Litauer den Leinenanbau und die Traditionen der Leinenverarbeitung gepflegt, die auch im Ausland geschätzt werden. Hochwertige Textilprodukte aus Leinen empfehlen wir in Fachgeschäften zu kaufen.

HOLZ

In Kaunas ist ein großes Sortiment an einzigartigen, handgefertigten Holzprodukten erhältlich: von Haushaltsartikeln bis zum Schmuck.



ANKUNFT

INTERNATIONALER FLUGHAFEN KAUNAS
Oro uosto g. 4, Karmėlava, Kauno r.
www.kaunas-airport.lt

BUSBAHNHOF KAUNAS
Vytauto pr. 24, Kaunas
www.autobusubilietai.lt

HAUPTBAHNHOF KAUNAS
M. K. Čiurlionio g. 16, Kaunas
www. traukiniobilietas.lt

IN DER STADT

CITY BEE
Car-, Bike- und Roller-Sharing Apps auf Ihrem Handy!

BOLT
Eine Taxi-App für Kaunas. Mit dem Prämiencode KAUNASIN erhalten Sie 7 EUR Rabatt für die erste Fahrt.

TRAFI
Mit der App oder im Internet können Sie den aktuellen Standort der öffentlichen Verkehrsmittel verfolgen.

ŽIOGAS
Eine intelligente Fahrkartemarkierungs-App, die ermöglicht bequemes Bezahlen für Fahrten in der Stadt.

GEPÄCKAUFBEWAHRUNGSSTELLEN

AM BAHNHOF
www.ltglink.lt

AM FLUGHAFEN KAUNAS
www.kaunas-airport.lt

Fotos von: A. Aleksandravičius, A. Bykovas, G. Česonis, K. Čyžiūtė, S. Jankauskas, N. Paluckas, M. Stasiulionytė, M.Plepys.

Explore Kaunas on WWW.KAUNASTIKA.LT,
a website with all our kaunastic maps digitised
and optimised for your laptop, tablet or mobile phone!